

Wohin nach der Grundschule?



für den Kreis Lippe



Lippe*bildung*

Wohin nach der Grundschule?

?

?

?

?

?

?

?



I Grußwort des Landrates des Kreises Lippe

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler!

„Welche weiterführende Schule besuche ich oder besucht mein Kind nach der Grundschule?“ Diese für die weitere schulische Entwicklung besonders wichtige Frage stellt sich in diesen Wochen und Monaten wieder allen Viertklässlern und insbesondere auch deren Eltern. Mit dieser Kernfrage verbunden ist auch die Entscheidung über die richtige Schulform. Hierbei spielen sicher die Erfahrungen und Leistungen in der Grundschule eine wichtige Rolle, aber auch Aspekte wie Nachmittagsbetreuung sowie das besondere Profil der aufnehmenden Schule. Vor diesem Hintergrund ist die Wahl der richtigen Schule sicher keine einfache Entscheidung.

Die vorliegende Broschüre „Wohin nach der Grundschule?“ soll Eltern und Schülern Hilfestellung und Orientierung auf dem Weg zu einem gemeinsam getragenen Entschluss geben. Wir als Bildungsregion Lippe sehen es als eine unserer wesentlichen Aufgaben, den Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule möglichst ohne Brüche zu gestalten. Dies insbesondere

vor dem Hintergrund, dass dieser Übergang als wesentliche Gelenkstelle für gelingende Bildungskarrieren angesehen wird. Deshalb ist es unser Anliegen, diesen Übergang durch eine effektive Kooperation auf Augenhöhe der Grundschulen und der weiterführenden Schulen noch besser zu fördern.

Nutzen Sie die Informationen in der Broschüre zu den konkreten schulischen Angeboten in den weiterführenden Schulen der Bildungsregion Lippe! Besuchen Sie die Schule Ihrer Wahl im Vorfeld, z. B. im Rahmen von Tagen der Offenen Tür, und führen Sie Gespräche mit der Schulleitung. Letztlich ist es wichtig, dass sich das Kind mit der Entscheidung für seine Schule wohlfühlt und weiter mit Lernfreude die nächste Etappe in der Bildungskarriere meistert. Mit diesem Hintergrundwissen wird es Ihnen sicher gelingen, die richtige Wahl für Ihr Kind zu treffen!



A handwritten signature in black ink, which appears to be 'F. Heuwinkel'.

Friedel Heuwinkel
Landrat des Kreises Lippe

I Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Landrates des Kreises Lippe	1
Impressum	3
Das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen	4
Die Gesamtschule	6
Die Sekundarschule	7
Die Gemeinschaftsschule	8
Die Hauptschule	8
Die Realschule	9
Das Gymnasium	9
Weiterführende Schulen im Kreis Lippe	10
Schulporträts der einzelnen Schulen	11
▶ Gesamtschulen	11
· Die AHF-Gesamtschule	11
· Gesamtschule Aspe	11
· Die Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen	12
· Die Felix-Fechenbach-Gesamtschule	12
· Die Geschwister-Scholl-Schule	13
· Die Karla-Raveh-Gesamtschule	13
▶ Sekundarschulen	14
· Die Sekundarschule Blomberg	14
· Die Sekundarschule NORDLIPPE	14
· Heinz-Sielmann-Schule – Sekundarschule der Stadt Oerlinghausen	15
· Sekundarschule Horn-Bad Meinberg	15
· Johannes-Gigas-Schule Lügde	16
· Sekundarschule Lage	16
▶ Gemeinschaftsschule	17
· Die Gemeinschaftsschule Kalletal	17
▶ Hauptschulen	18
· Die Hauptschule im Schulzentrum Lohfeld in Bad Salzuflen	18
· Die Hauptschule Heidenoldendorf	18
· Die Heinrich-Drake-Schule	19
▶ Realschulen	19
· Die Realschule I Detmold	19
· Die Realschule Aspe	20
· Realschule Augustdorf	20
· Die Eduard-Hoffmann-Realschule	21
· Die Heinrich-Drake-Realschule	21
· Die Realschule Lage (RSL)	22
· Die Realschule Lemgo	22
▶ Gymnasien	23
· Das Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium	23
· Das Niklas-Luhmann-Gymnasium	23
· Das Engelbert-Kaempfer-Gymnasium Lemgo	24
· Das Hermann-Vöchting-Gymnasium	24
· Das Gymnasium Horn-Bad Meinberg	25
· Das Leopoldinum	26
· Marianne-Weber-Gymnasium	28
· Das Rudolf-Brandes-Gymnasium	29
· Das Gymnasium der Stadt Lage	29
· Das Stadtgymnasium	30
· Das Städtische Gymnasium Barntrup	30

‣ Freie Waldorfschule	31
· Die Freie Waldorfschule Lippe-Detmold e. V.	31
‣ Berufkollegs	32
· „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir“	32
Grundschulempfehlung und Übergang in die weiterführenden Schulen	33
Anmeldung an einer weiterführenden Schulen	33
Inklusion	34
Auch Buskinder müssen üben	36
Das Kommunale Integrationszentrum	38
Der herkunftssprachliche Unterricht (HSU)	40
Ganztagsschulentwicklung in Nordrhein-Westfalen	40
Regionale Schulpsychologische Beratung Lippe (RSB L)	41
Jugendförderung	42
Jugendvorsorgeuntersuchung (J1 und J2)	43
Hörprobleme	43
Kieferorthopädie	45
Entspannung für Jugendliche	46
Sport – in Schule und Verein	46
Wie kann ich mein Kind unterstützen? Potenziale des computergestützten Lernens in Lippe	47
Umgang mit Medien	48
Die öffentlichen Bibliotheken in Lippe: Bildungspartner, Lernorte, Treffpunkte für alle	49
Kaschlupp! Die Kinder- und Jugendbühne des Landestheaters Detmold	51
Branchenverzeichnis	52



Jetzt Termin für kostenlose
Testung vereinbaren!



Studienkreis
Profli-Nachhilfe für alle!

Fit für die weiterführende Schule?


Der Studienkreis bereitet Ihr Kind perfekt auf die Anforderungen vor.

- Erfahrene Nachhilfe-Lehrer
- Individuelle Förderung
- Optimales Lernklima

10 x im Kreis Lippe

Den nächstgelegenen Studienkreis finden Sie auf www.studienkreis.de
Oder einfach anrufen: 0800 111 12 12 (Mo-So 7-22 Uhr)

IMPRESSUM



Regional. Multimedial. Genial.

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Markus Trost,
Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:
Kreis Lippe, Bildungsbüro, Leitung: Horst Tegeler
Felix-Fechenbach-Str. 5, 32756 Detmold

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Kordula Potthast
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Kerstin Merkel

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Titelbild: Patrizia Tilly – Fotolia
Kreis Lippe, Schulen in Lippe
Weitere Bildnachweise stehen in den jeweiligen Fotos.

32756189/1. Auflage/2014

Druck:
Wicher Druck
Otto-Dix-Straße 1
07548 Gera

Papier:
Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

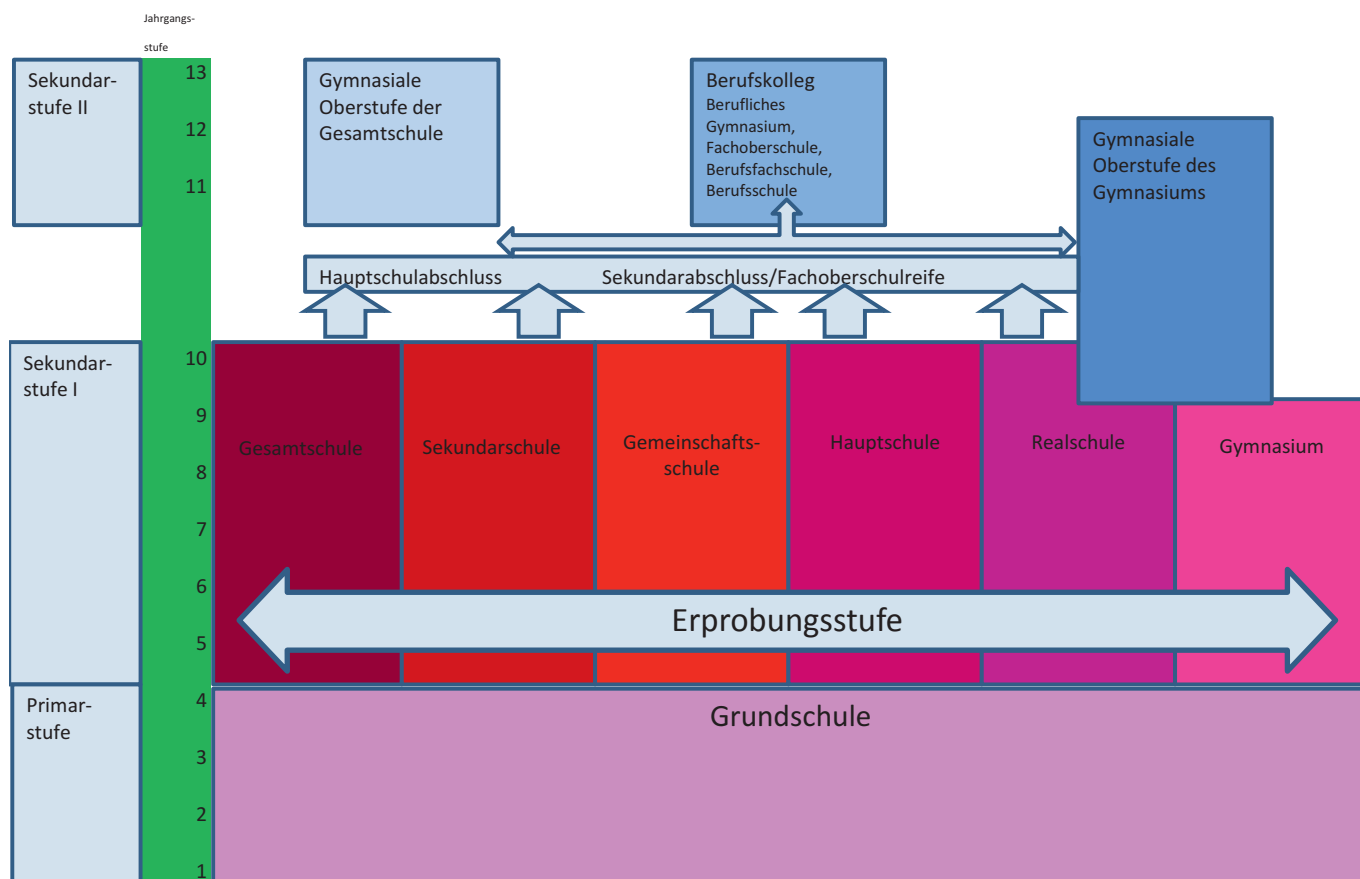
Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

I Das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen

Das nordrhein-westfälische Schulsystem ist mehrgliedrig. Nach der Grundschule können Eltern für ihr Kind aus einem Angebot

verschiedener Schulformen der Sekundarstufe I wählen. Hat Ihr Kind die Sekundarstufe I abgeschlossen, besteht die Möglichkeit,

eine Schule der Sekundarstufe II zu besuchen.



„Meine neue
Schule.“

Das Konto,
das mitwächst:
VR-Prima Konto

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Unser kostenloses **VR-Prima Konto** für Jugendliche bietet alles, was man für den Start in die Zukunft braucht: z.B. Geld abheben, bargeldlos bezahlen, die PrepaidCard des Handys aufladen. So kann man sich auf das konzentrieren, was einem wichtig ist. Sprechen Sie einfach mit unseren Kundenbetreuern, rufen Sie an (05222 801-0) oder gehen Sie online: www.vbbs.de

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Bad Salzuflen eG 

I Die Gesamtschule

Die Gesamtschule ist eine Schule des längeren gemeinsamen Lernens, in welchem die Bildungsgänge des dreigliedrigen Schulsystems integriert unterrichtet werden.

In der Gesamtschule sind daher die Bildungsgänge der Hauptschule, der Realschule und des Gymnasiums so zusammengefasst, dass in heterogenen Lerngruppen bzw. durch Fachleistungskurse in den Hauptfächern verschiedene Anspruchsniveaus angeboten werden. Die Gesamtschule arbeitet mit Kindern und Jugendlichen aller Leistungsstärken und hält Laufbahnentscheidungen (d. h. Abschlüsse) möglichst lange offen. Aufgrund ihres besonderen pädagogischen Konzeptes sind Gesamtschulen immer gebundene Ganztagschulen.

Englisch ist grundsätzlich die erste Fremdsprache ab Klasse 5. Hinzu kommen ab der Klasse 6 andere Sprachen wie z. B. Französisch, Spanisch oder Latein. Ab Klasse 8 kann eine dritte Fremdsprache gewählt werden.

Schülerinnen und Schüler, die keine weitere Fremdsprache ab Jg. 6 wählen, haben die Möglichkeit, eine gleichberechtigte Alternative zu wählen, nämlich entweder Arbeitslehre (Wirtschaft, Hauswirtschaft, Technik), Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) oder Darstellen und Gestalten als musisches Sammel-fach. Diese Fächer können auch erst in Jahrgangsstufe 7 beginnen, sodass der Stundenplan in Jahrgang 6 noch Möglichkeiten für Förderangebote vorhalten kann. Diese Wahlpflichtfächer stellen eine gute Möglichkeit dar für Schülerinnen und Schüler die noch nicht so



DURIS Guillaume – Fotolia

sprachstark sind, einen ihren Neigungen entsprechenden anderen Schwerpunkt zu legen.

Die Gesamtschule umfasst in der Sekundarstufe I die Klassen 5 bis 10 und in der Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe) die Jahrgangsstufen 11 bis 13. Bei sehr guten Leistungen können die Schülerinnen und Schüler nach Jahrgang 10 ggf. direkt in die Jahrgangsstufe 12 wechseln. In die Klassen 6 bis 9 gehen die Schülerinnen und Schüler jeweils ohne Versetzung in die nächste Jahrgangsstufe über. Defizite werden durch Angebote der individuellen Förderung oder durch Anpassung der Kurszuweisungen in den Hauptfächern ausgeglichen.

Der Unterricht in der Oberstufe der Gesamtschule wird nicht mehr im Klassenverband, sondern genauso wie in der Oberstufe des Gymnasiums in einem System von Kursen erteilt. Dort können auch neue Fächer, z. B. eine weitere Fremdsprache, Informatik, Philosophie

und andere Gesellschaftswissenschaften gewählt werden.

Es gibt eine einheitliche gymnasiale Oberstufe an Gesamtschulen und Gymnasien.

In der Gesamtschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I und II erworben werden:

- » der Hauptschulabschluss,
- » der Hauptschulabschluss nach Klasse 10,
- » der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach Klasse 10,
- » der mittlere Schulabschluss mit Qualifikationsvermerk für die gymnasiale Oberstufe
- » die allgemeine Hochschulreife (Abitur nach 9 Jahren) nach Klasse 13.

→ (vgl. auch www.schulministerium.nrw.de)

I Die Sekundarschule



Getty Images/iStockphoto

Mit der neuen Sekundarschule und der Gesamtschule gibt es in Nordrhein-Westfalen neben den Schulformen des gegliederten Schulsystems (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) zwei Schulformen des längeren gemeinsamen Lernens.

Die Sekundarschule trägt an vielen Orten dazu bei, langfristig ein attraktives, gerechtes, leistungsfähiges, umfassendes und wohnortnahes Schulangebot zu gewährleisten, wenn die Gesamtzahl der Schüler und Schülerinnen ein vollumfängliches dreigliedriges Angebot nicht mehr zulässt.

Eine Sekundarschule umfasst die Jahrgänge 5 bis 10 und bereitet die Schülerinnen und Schüler sowohl auf die berufliche Ausbildung als auch auf die Hochschulreife vor. Daher bietet der Unterricht von Anfang an auch gymnasiale Standards an.

Die zweite Fremdsprache in Klasse 6 wird fakultativ angeboten;

ein weiteres Angebot für die zweite Fremdsprache wird, wie am Gymnasium und der Gesamtschule, ab Jahrgangsstufe 8 eröffnet.

In der Sekundarschule lernen die Kinder und Jugendlichen mindestens in den Klassen 5 und 6 gemeinsam. Ab Jahrgangsstufe 7 werden die Hauptfächer auf zwei Lernniveaus unterrichtet. Außerdem haben alle Schülerinnen und Schüler, die ab Jahrgangsstufe 6 noch keine zweite Fremdsprache wählen wollen, ein gleichwertiges alternatives Angebot entweder im Fachbereich Arbeitslehre, im Fachbereich Naturwissenschaften oder im musischen Bereich. Das ermöglicht den Schülerinnen und Schülern besondere Begabungen und Neigungen einzubringen.

Die Sekundarschule verfügt über keine eigene Oberstufe, sie geht aber mindestens eine verbindliche Kooperation mit der Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs ein. Damit ist sichergestellt, dass Eltern bei der

Anmeldung genau wissen, wo ihr Kind das Abitur machen kann.

In der Sekundarschule werden alle Abschlüsse der Sekundarstufe I angeboten (vgl. Gesamtschule). Für den Zugang zur gymnasialen Oberstufe ist die Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk notwendig.

→ (vgl. auch www.schulministerium.nrw.de)



www.photl.com

I Die Gemeinschaftsschule

Die Gemeinschaftsschule ist ein Schulversuch des längeren gemeinsamen Lernens und insofern Vorläufer der Sekundarschule. Sie umfasst die Jahrgänge 5 bis 10 und vermittelt alle Abschlüsse der Sekundarstufe I des dreigliedrigen Schulsystems. In Lippe gibt es eine Gemeinschaftsschule in Kalletal. Die Gemeinschaftsschule hält keine eigene gymnasiale Oberstufe vor, sondern hat eine Vorkooperation mit einem Gymnasium. Sie bereitet allerdings – genau wie die Sekundarschule – zielführend auf den Übergang in die gymnasiale Oberstufe vor, indem sie auch gymnasiale Standards anstrebt.

Ebenso wie in der Sekundarschule wird hier ein der Gesamtschule und dem Gymnasium vergleichbares Fremdsprachenangebot ab Jahrgangsstufe 6 und/ oder ab Jahrgangsstufe 8 gemacht. Des Weiteren ist es wie an der Sekundarschule möglich, statt der weiteren Fremdsprache ein anderes gleichwertiges Angebot aus den Fachbereichen Arbeitslehre, Naturwissenschaften oder dem musischen Bereich (Darstellen und Gestalten als Sammelfach für Musik, Kunst, Tanz, Deutsch) zu wählen. Die Gemeinschaftsschule unterrichtet die Hauptfächer ab Jahrgangsstufe 7 auf zwei Leis-

tungsniveaus. Schülerinnen und Schüler bleiben bis einschließlich Jahrgangsstufe 8 bei Teilleistungsschwächen nicht sitzen, sondern werden durch andere Kurszuweisungen und Maßnahmen der individuellen Förderung wieder auf einen angemessenen Leistungsstand gebracht. In der Gemeinschaftsschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden (vgl. Gesamtschule). Für den Zugang zur gymnasialen Oberstufe ist die Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk notwendig.

→ (vgl. auch www.schulministerium.nrw.de)

I Die Hauptschule



Die Hauptschule umfasst die Klassen 5 bis 10 und vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende allgemeine Bildung, die sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen durch Schwerpunktbildung befähigt und somit insbesondere auf eine Berufsorientierung und Lebensplanung vorbereitet. Praktika haben daher in der Hauptschule einen hohen Stellenwert. In den Klassen 5 und 6 findet der Unterricht in der Regel im Klassen-

verband statt. Ziel ist es, Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten jedes einzelnen Kindes zu erkennen und zu fördern.

Die Hauptschule beginnt in der fünften Klasse mit Englisch und greift dabei die Kompetenzen auf, die die Schülerinnen und Schüler in der Grundschule erworben haben.

Der Unterricht in den Fächern Englisch und Mathematik wird in den Klassen 7 bis 9 auf zwei Anspruchsebenen (Grundkurse, Erweiterungskurse) erteilt. Ebenfalls ab der siebten Klasse gibt es neben dem Pflichtunterricht den Wahlpflichtunterricht.

Die Schule kann im Rahmen der Möglichkeiten den Wahlpflichtunterricht in den Lernbereichen Naturwissenschaften und Arbeitslehre sowie in den Fächern Kunst und Musik einrichten. Die Schülerin/der Schüler kann hier

den Bereich wählen, der ihr/ihm persönlich am meisten liegt. Der Unterricht kann für Schülerinnen und Schüler im zehnten Jahr der Vollzeitschulpflicht, die für den Übergang in Ausbildung und Beruf einer besonderen Förderung bedürfen, insbesondere durch die Zusammenarbeit der Schule mit außerschulischen Partnern abweichend von der Stundentafel gestaltet werden.

An der Hauptschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I (Hauptschulabschluss, Hauptschulabschluss nach der 10. Klasse, Fachoberschulreife nach der 10. Klasse) erworben werden. Bei besonders guten Leistungen wird über den mittleren Schulabschluss hinaus die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erteilt.

→ (vgl. auch www.schulministerium.nrw.de)

I Die Realschule

Die Realschule umfasst die Klassen 5 bis 10, wobei die Klassen 5 und 6 die sogenannte Erprobungsstufe bilden. An dieser Schulform der Sekundarstufe I werden praktische Fähigkeiten ebenso gefördert wie das Interesse an theoretischen Zusammenhängen. Die Schülerinnen und Schüler erwerben eine erweiterte allgemeine Bildung sowie berufsorientierende Kompetenzen und können – je nach Befähigung und Neigung – nach Abschluss der zehnten Klasse in eine berufliche Ausbildung oder in die Bildungsgänge der Sekundarstufe II wechseln. Englisch wird in der Realschule ab Klasse 5 als erste Fremdsprache,

unter Berücksichtigung der in der Grundschule erworbenen Kompetenzen, fortgeführt. In Klasse 6 wird Unterricht in einer zweiten Fremdsprache (Französisch) – meist im Klassenverband – gelehrt. Die in diesem Fach erbrachten Leistungen sind in der Klasse 6 nicht negativ versetzungswirksam, wohl aber positiv. Das bedeutet, sie können bei nicht ausreichenden Leistungen als Ausgleich herangezogen werden. Ab Klasse 7 wird neben dem fremdsprachlichen ein naturwissenschaftlich-technischer, ein sozialwissenschaftlicher und ein musikalisch-künstlerischer Schwerpunkt gebildet.

In der Realschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden.

Mit dem mittleren Schulabschluss wird nach Maßgabe der Ausbildungs- und Prüfungsordnung die Berechtigung zum Besuch der Einführungsphase, für Schülerinnen und Schüler mit besonders guten Leistungen auch zum Besuch der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe erteilt.

→ (vgl. auch www.schulministerium.nrw.de)



Moritz Wussow – Fotolia

I Das Gymnasium

Das achtjährige Gymnasium umfasst in einem durchgehenden Bildungsgang die Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 9) und die dreijährige gymnasiale Oberstufe mit Einführungsphase und zweijähriger Qualifikationsphase.

Die ersten beiden Klassen bilden die Erprobungsstufe, an deren Ende sich entscheidet, ob die Schülerin/der Schüler auf dem Gymnasium bleibt oder in eine andere Schulform wechselt. Diese Möglichkeit des Wechsels gibt es bis zum Beginn der Klasse 9.

Englisch wird an den meisten Gymnasien als erste Fremdsprache fortgeführt. Als zweite Fremdsprache sind ab der 6. Klasse Latein oder z. B. Französisch möglich. Im Gegensatz zu den übrigen Schulformen der Sekundarstufe I ist das Erlernen zweier Fremdsprachen für alle Schülerinnen und Schüler Pflicht.

Am Gymnasium können bis zur Klasse 10 alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden. Außerdem kann am Ende der Klasse 9 die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums, der Gesamtschule oder des Berufskollegs erreicht werden.

Nach der Sekundarstufe I beginnt am Ende der 9. Klasse die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe (Jahrgangsstufe 10), die in der zweijährigen Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 11 und 12) fortgeführt wird.

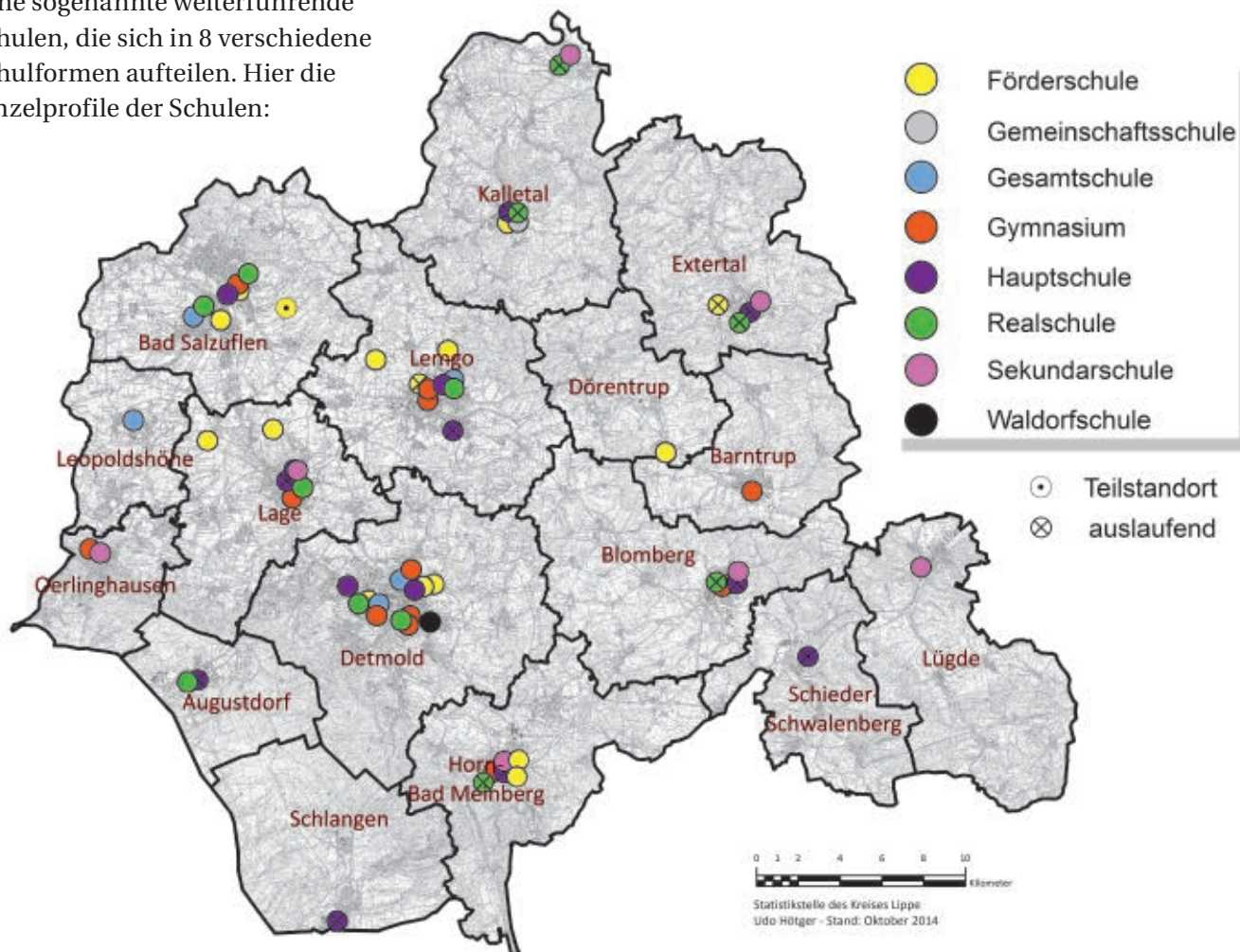
Der Unterricht in der Oberstufe des Gymnasiums wird nicht mehr im Klassenverband, sondern in einem System von Kursen erteilt. Dort können auch neue Fächer, z. B. weitere Fremdsprachen, die zum Teil schulübergreifend angeboten werden, Informatik oder Philosophie gewählt werden.

Die allgemeine Hochschulreife haben die Schülerinnen und Schüler nach der bestandenen Abiturprüfung erworben. Damit stehen ihnen alle Studiengänge an Universitäten und Hochschulen offen. Unter bestimmten Bedingungen können Schülerinnen und Schüler, die das Gymnasium nach der Jahrgangsstufe 11 verlassen, den schulischen Teil der Fachhochschulreife erlangen.

→ (vgl. auch www.schulministerium.nrw.de)

I Weiterführende Schulen im Kreis Lippe

Im Kreis Lippe gibt es 36 verschiedene sogenannte weiterführende Schulen, die sich in 8 verschiedene Schulformen aufteilen. Hier die Einzelprofile der Schulen:



Derzeit wählbare Schulen nach Schulform (einschließlich privater Schulen):

- » 12 Gymnasien
- » 7 Realschulen
- » 4 Hauptschulen
- » 8 Sekundarschulen (einschließlich Gemeinschaftsschule)
- » 5 Gesamtschulen

Hinzu kommen 13 Fördererschulen mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten.

| Schulporträts der einzelnen Schulen

| Gesamtschulen

| Die AHF-Gesamtschule



Die AHF-Gesamtschule ist eine vierzügige, staatlich genehmigte Ersatzschule in freier Trägerschaft und gehört zu den Schulen des Christlichen Schulvereins Lippe. Alle unsere Lehrer haben eine staatlich anerkannte Ausbildung, bekennen sich als Christen auf Grundlage des Glaubensbe-

kenntnisses der Evangelischen Allianz und setzen sich engagiert für Erziehung und Bildung ihrer Schüler ein. Dabei unterrichten wir nach den Richtlinien und Lehrplänen des Landes NRW für Gesamtschulen.

Christliche Werte und Vertrauen auf Gott prägen unser Schulleben in Andachten, im Unterricht und im Umgang miteinander.

Wir wollen, dass die Schüler an unserer Schule

- » gute Qualifikationen erwerben
- » Sozialkompetenz und Verantwortungsbereitschaft entwickeln



**August-Hermann-Francke
Gesamtschule Detmold**

Freie evangelische Privatschule

- » in ihrer Persönlichkeit reifen
- » eine schwierige Lebensphase durchstehen
- » Jesus Christus kennenlernen

August-Hermann-Francke- Gesamtschule Detmold

Georgstraße 24

32756 Detmold

Telefon 05231 921640

Telefax 05231 921648

✉ gesamtschule@ahfs-detmold.de

🌐 www.ahfs-detmold.de

🌐 www.csv-lippe.de

| Gesamtschule Aspe



Die Gesamtschule Aspe nimmt im Schuljahr 2014/15 ihren fünften Jahrgang auf und arbeitet mit je fünf Klassen in den Jahrgängen fünf bis neun. In den nächsten Jahren wird jeweils ein neuer Jahrgang aufgenommen, sodass 2019 die ersten Schülerinnen und Schüler ihr Abitur feiern können.

Individuelle Förderung gelingt in fast täglichen individuellen Lernzeiten sowie speziellen Förder- und Förderangeboten. Wir verstehen uns als eine Schule, in der fachli-

ches und soziales Lernen eine Einheit bilden. Arbeit in Lernteams, regelmäßige Jahrgangsfeste und vielfältige gemeinsame Unternehmungen dienen diesem Ziel.

Als Ganztagschule unterrichten wir montags, mittwochs und donnerstags von 7:45 bis 15:30 Uhr, dienstags und freitags bis 13:05 Uhr und kommen weitgehend ohne Hausaufgaben aus.

Wir bieten die Fremdsprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Latein an, im sechsten bis neunten Jahrgang können die Schülerinnen und Schüler in vielfältigen Arbeitsgemeinschaften ihre Talente ausbauen.



Städt. Gesamtschule Aspe Sekundarstufen I und II

Paul-Schneider-Straße 5

32107 Bad Salzuflen

Telefon 05222 952626

Telefax 05222 952627

✉ gesamtschule@bad-salzuflen.de

🌐 www.gesamtschule-aspe.de

| Die Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen



Religionszugehörigkeit. So entwickelt sich eine natürliche, individuelle Förderung für schwächere und stärkere Schüler(innen) im Klassenverband.

Unser Schulprofil ist noch in der Entwicklung. Eltern und andere Sorgeberechtigte haben daher viele Möglichkeiten, die Schule ihrer Kinder mitzugestalten.

Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen

Im Bruch 5, 33175 Bad Lippspringe
Telefon 05252 977220

✉ Schulleitung@gesamtschule-bad-lippspringe-schlangen.de

→ Quelle Foto: Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen



Felix-Fechenbach-Gesamtschule

Schulstraße 25
33818 Leopoldshöhe
Telefon 05208 991-360 oder -361

✉ 186375@schule.nrw.de

🌐 www.ffgleo.de



Die Gesamtschule Bad Lippspringe-Schlangen hat zurzeit 230 Schüler(innen) in 8 Klassen. Uns ist jedes Kind willkommen, egal mit welcher Schulformempfehlung.

Wir sind eine Schule mit gebundenem Ganzttag. Der Unterrichtstag ist geprägt durch einen gesunden Wechsel von fachbezogenem Lernen und kreativer Aktion, von Arbeit und Erholung.

Die Unterrichtsstunde dauert 60 Minuten. So können die unterschiedlichen Arbeits- und Sozialformen im Unterricht besser vermittelt werden.

Jede Klasse wird von zwei Klassenlehrer(inne)n betreut. In den Klassen selbst arbeiten die Schüler(innen) meist in Tischgruppen von Kindern mit unterschiedlichen Leistungen und Lernständen, Nationalitäten und

| Die Felix-Fechenbach-Gesamtschule

Die Felix-Fechenbach-Gesamtschule ist die einzige weiterführende Schule der Gemeinde Leopoldshöhe. Sie wird von insgesamt circa 1080 Schülerinnen und Schülern besucht. Sie hat in den Jahrgängen 5 bis 10 jeweils fünf Parallelklassen, die drei Jahrgangsstufen der gymnasialen Oberstufe besuchen jeweils zwischen 70 bis 80 Schülerinnen und Schüler.

Hier können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I erworben werden: Der Hauptschulabschluss nach Klasse 9, der Hauptschulabschluss nach Klasse 10, der mittlere Schul-

abschluss (Fachoberschulreife), der mittlere Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Schülerinnen und Schüler, die die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben haben, können nach der 10. Klasse die gymnasiale Oberstufe an der Felix-Fechenbach-Gesamtschule besuchen und dann nach drei weiteren Jahren mit dem Abitur oder frühestens nach zwei Jahren mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife abschließen (G 9).

| Die Geschwister-Scholl-Schule

Die Geschwister-Scholl-Schule besteht als Gesamtschule seit 28 Jahren im Herzen Detmolds. Sie vergibt sämtliche Schulabschlüsse, auch das Abitur (G 9). Der Ganztagsunterricht geht von 7:45 bis 15:30 Uhr; die Unterrichtsstunden sind i. d. R. 90 Minuten lang. In der einstündigen Mittagspause werden viele attraktive AGs angeboten; eine eigene Bibliothek mit Internet-Zugang steht zur Verfügung.

Besondere Schwerpunkte liegen auf dem Gemeinsamen Unterricht und der Berufsorientierung; große Unternehmen aus der Region arbeiten eng mit der Schule zusammen. Intensive (soziale) Beratung und Begleitung ist selbstverständlich.

Die Schule trägt den Titel Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage. Das ist Ziel und Verpflichtung für jeden. Das Soziale Lernen ist deswegen seit Langem fest verankert.

Sie ist „Eine Schule für alle“.



**Geschwister-Scholl-Schule
Gesamtschule der Stadt Detmold**
Sprottauer Straße 9
32756 Detmold
Telefon 05231 64070
🌐 www.gss-dt.de



| Die Karla-Raveh-Gesamtschule



Die Karla-Raveh-Gesamtschule ist eine Campus-Schule im Ganztags mit Jahrgangshäusern für die Sekundarstufen I und II (G9). Karla Raveh ist Ehrenbürgerin der Alten Hansestadt Lemgo und ihr Lebensweg ist Leitlinie für unser Schulprogramm.

Wir möchten mit allen an der Schule Beteiligten daran arbeiten, dass Achtung, Toleranz, Würde und respektvolles Miteinander bewusst gelebt werden und sich im Schulleben wiederfinden, deshalb ist unsere Schule auch „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Ein Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit ist die Förderung

der Gesamtpersönlichkeit, für die die Schule auch mit dem Gütesiegel Individuelle Förderung ausgezeichnet ist. Es gibt einen Förder- und Forderunterricht mit sportlichen, künstlerischen und bilingualen Angeboten, die Bläserklasse, Arbeitsgemeinschaften und die Möglichkeit der Teilnahme an Konzepten der Begabungsförderung (z. B. Drehtürmodell, Tutorenprogramm).

Darüber hinaus zeichnet sich die Schule durch ein umfassendes Konzept zur Berufswahlvorbereitung und Studienorientierung und zur kulturellen Bildung aus. In der gymnasialen Oberstufe (SII), die mit dem 13. Jahrgang zum Abitur führt, ist ein umfassendes Fächerangebot in Grund- und Leistungskursen gewährleistet.

**Karla-Raveh-Gesamtschule des
Kreises Lippe in Lemgo**
Vogelsang 31
32657 Lemgo
Telefon 05261 2584-0
Telefax 05261 2584-19
✉ info@karla-raveh-gesamtschule.de
🌐 www.karla-raveh-gesamtschule.de



| Sekundarschulen

| Die Sekundarschule Blomberg



Die Sekundarschule Blomberg ist eine städtische Sekundarschule, die zum Schuljahresbeginn 2014/15 mit 90 Schülerinnen und Schülern im Jahrgang 5 an den Start gegangen ist.

Die Schule liegt gemeinsam mit dem Gymnasium, der Förderschule und der auslaufenden Haupt- und

Realschule im Schulzentrum an der Ulmenallee. Sie ist, wie alle Sekundarschulen, eine Ganztagschule mit Nachmittagsunterricht am Montag, Mittwoch und Donnerstag.

Ein engagiertes Pädagogen team sorgt dafür, das pädagogische Konzept der Schule umzusetzen. Unter dem Motto „Miteinander – Voneinander – Füreinander – Schule mit Anspruch, Raum und Zeit“ möchte die Schule ihre Schüler dabei unterstützen, ihre Leistungsfähigkeit voll zu entfalten und den für sie jeweils bestmöglichen Abschluss zu erreichen. Sie ist eine Schule des gemeinsamen Lernens, die das Zusammenleben und

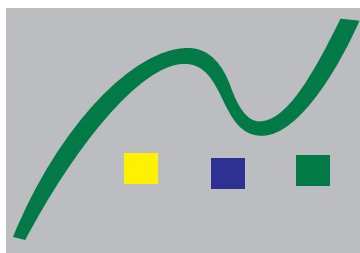


Arbeiten mit Menschen verschiedener Fähigkeiten, Hintergründe und Kulturen als Selbstverständlichkeit ansieht.

Städtische Sekundarschule Blomberg

Ulmenallee 11
32825 Blomberg
Telefon 05235 5015590
(ab Schuljahresbeginn 2014/15)
☒ sekundarschule@blomberg-lippe.de

| Die Sekundarschule NORDLIPPE



Die Sekundarschule NORDLIPPE ist eine noch junge Schule, gelegen im ländlich geprägten Extertal Bösingfeld. Zum Schuljahr 2012/2013 wurde der Unterrichtsbetrieb mit 5 Klassen und einem äußerst engagierten Lehrerinnen- und Lehrerteam aufgenommen. Die sehr gut ausgestatteten Fachräume, große Klassenzimmer und ein weitläufiges Schulgelände tragen zu einer sehr angenehmen Arbeitsatmosphäre bei. Die Sekundarschule NORDLIPPE wird als

Ganztagschule geführt. An drei Nachmittagen sind die Kinder bis 15:30 Uhr in der Schule und nehmen an Arbeitsgemeinschaften teil oder arbeiten im Klassennachmittag mit dem Klassenlehrerteam. Hausaufgaben werden in Freiarbeitsstunden in der Schule erledigt. Momentan werden die Klassen 5 und 6 jeweils fünfzünftig unterrichtet. Verschiedenheit wird an der Schule als Chance verstanden. Kinder und Jugendliche sollen sich gemäß ihren unterschiedlichen Lern- und Leistungsprofilen weiterentwickeln und das Leben in einer Gemeinschaft unterschiedlicher Menschen als Grundlage unserer Kultur verstehen lernen. In enger Kooperation mit dem Gymnasium Barntrup werden gymnasiale Standards im Unterricht

umgesetzt. Übergänge nach der zehnten Klasse in die gymnasiale Oberstufe werden intensiv vorbereitet. Kooperationspartner aus der ortsansässigen Wirtschaft begleiten die Schülerinnen und Schüler beim Übergang in den Beruf.

Die Sekundarschule NORDLIPPE versteht sich als offene Schule und als Ort der sozialen Begegnung. Alle am Schulleben beteiligten tragen Verantwortung für die Bildungschancen der Kinder und gestalten diese aktiv mit.

Sekundarschule Nordlippe

Hackemackweg 25
32699 Extertal
Telefon 05262 3294
🌐 www.sekundarschule-nordlippe.de

| Heinz-Sielmann-Schule – Sekundarschule der Stadt Oerlinghausen

Die Heinz-Sielmann-Schule ist seit 2012 eine Sekundarschule, in der das längere gemeinsame Lernen und die Unterschiedlichkeit der uns anvertrauten Kinder im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen. Als Ganztagschule haben wir drei lange Tage, an denen der



Unterricht durch das gemeinsame Mittagessen, die betreute Mittagspause, AGs und eigenverantwortliche Lernzeiten ergänzt wird. Jedes Kind kann das vorhandene Potenzial in Neigungs-Profilkursen und in bis zu vier Fachleistungskursen schrittweise entfalten. Als Fremdsprachen bieten wir Spanisch (ab 6) und Französisch (ab 8) an. Weitere Schwerpunkte unserer Arbeit sind die Berufsorientierung, die Gesundheitserziehung, das soziale Lernen und die Sprachförderung. Dazu kommt ein aktives Schulleben mit Festen, Aufführungen, Projekttagen, Fahrten und Wettbewerben.



Heinz-Sielmann-Schule Oerlinghausen

Weerthstr. 2, 33813 Oerlinghausen
Telefon 05202 91670

✉ sekretariat@heinz-sielmann-schule.de

🌐 www.heinz-sielmann-schule.de

→ Quelle Foto: Heinz-Sielmann-Schule

| Sekundarschule Horn-Bad Meinberg

Die im Schuljahr 2013/2014 gegründete Sekundarschule Horn-Bad Meinberg ist eine Ganztagschule des längeren gemeinsamen Lernens für alle Mädchen und Jungen der Jahrgänge 5 bis 10, die auf ein selbstständiges und sozial verantwortliches Leben vorbereitet. Dabei ist die Vermittlung von fachlicher, methodischer, persönlicher und sozialer Kompetenz die zentrale Aufgabe.



Die Sekundarschule ist eine noch kleine „Schule im Grünen“, mit etwa 80 Schülern pro Jahrgang. Sie bietet den Kindern ausreichend Raum für Erfahrungen, Vorstellungen, Interessen, Gefühle, Fragen und Anregungen, damit sie selbstständig denken, aktiv und kooperativ tätig werden können.

Besonderheiten:
Profilschwerpunkte in den Bereichen:

- » MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik)
- » Sprachen (zusätzlich Französisch, Italienisch und Spanisch)
- » Darstellen und Gestalten
- » Sport
- » Moderne Unterrichtsmethoden mit kooperativen Lernformen auf 3 Niveaustufen
- » Differenzierende Klassenarbeiten ab Klasse 5
- » Selbstgesteuertes Lernen bis in die Klasse 8



- » Projektstunden ab Klasse 6–10 (profilbezogene, berufsbezogene und/oder zur Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe Projektarbeiten)
- » Enge Kooperation mit dem Gymnasium Horn-Bad Meinberg
- » das gläserne Klassenzimmer (Hospitation von Schülern, Eltern und Lehrern jederzeit erwünscht)

Sekundarschule Horn-Bad Meinberg

Südholzweg 29
32805 Horn-Bad Meinberg
Telefon 05234 9028990

Telefax 05234 2011910

✉ sekundarschule@horn-badmeinberg.de

🌐 www.sekundarschule-hornbm.de

I Johannes-Gigas-Schule Lügde

Bis zum 31.07.2008 existierten in Lügde die Städtische Realschule und die Gemeinschaftshauptschule. Am 01.08.2008 wurde der organisatorische Zusammenschluss der beiden Schulen genehmigt. Seit dem Schuljahr 2013/14 wird die Johannes-Gigas-Schule Lügde als teilintegrierte Sekundarschule geführt. Das bedeutet, dass in den Klassen 5 und 6 in heterogenen Klassenverbänden gemeinsam gelernt wird. Einzige Ausnahme ist die Wahlmöglichkeit Profil I (Wahlpflichtunterricht mit drei Wochenstunden) zu Beginn des 6. Schuljahres. Ab Klasse 7 werden die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrem Leistungsvermögen in Englisch und Mathematik in sog. Fachleistungskurse eingeteilt. Überwiegend wird jedoch in allen

Jahrgangsstufen weiterhin gemeinsam in heterogenen Klassenverbänden gelernt und gelehrt.

Alle Abschlüsse der Sekundarstufe I können erreicht werden.

Zurzeit werden ca. 500 Mädchen und Jungen von 38 Lehrkräften

im Ganztag (Montag, Mittwoch und Donnerstag bis 15:00 Uhr) unterrichtet.

Johannes-Gigas-Schule

Am Ramberg 1

32676 Lügde

Telefon 05281 78599

✉ info@johannes-gigas-schule.de



I Sekundarschule Lage

Gemeinsam lernen – fit für die Zukunft

Lernen mit Kopf, Herz, Hand

Die neu gegründete Sekundarschule Lage ist eine Schule der Sekundarstufe I – „eine Gesamtschule ohne eigene Oberstufe“ – und orientiert sich an den Lehrplänen der Gesamtschule unter Berücksichtigung gymnasialer Standards. Unabhängig von der Schulformempfehlung der Grundschule lernen alle Kinder gemeinsam in leistungsheterogenen Klassen bzw. Lerngruppen. Dabei werden die Lernangebote den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen angepasst, um niemanden zu überfordern bzw. zu unterfordern.

Durch ein breit gefächertes Unterrichtsangebot und vielfältige individuelle Fördermöglichkeiten wird jedes Kind individuell zum bestmöglichen Abschluss geführt.

Besondere Kennzeichen sind:

- » Rhythmisierte Ganztagsbetriebe an 3 Tagen (u. a. „offener Unterrichtsbeginn“, 90 Minuten Einheiten)
- » Individueller Unterricht im Lernbüro
- » Profilangebote, u. a. Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik, Darstellen und Gestalten, Arbeitslehre)
- » Französisch als 2. Fremdsprache
- » Individuelle, passgenaue Förderung („Fit for Abi“, „Fit for Job“), Sprachförderung, Dokumentation der Lernentwicklung (Schülertagebuch, Portfolio)

Sekundarschule der Stadt Lage

Friedrichstraße 33

32791 Lage

Telefon 05232 950341

✉ sekundarschule@lage.de



| Gemeinschaftsschule

| Die Gemeinschaftsschule Kalletal

Die Gemeinschaftsschule Kalletal wurde 2011 im Rahmen des NRW-Schulversuchs „Längeres gemeinsames Lernen in den Jahrgängen 5/6“ gegründet.

Im aktuellen Schuljahr besuchen 296 Schüler/-innen in 4 Jahrgangsstufen die Gemeinschaftsschule.

Die Gemeinschaftsschule Kalletal ist eine Ganztagschule der Sek. I. Der Unterricht findet montags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 07:45 bis 15:30 Uhr und dienstags und freitags in der Zeit von 07:45 bis 13:00 Uhr statt.

An unserer Ganztagschule gibt es keine Hausaufgaben. Lernzeiten sind in den Unterricht integriert. Darüber hinaus gibt es noch die SeGeL-Stunden (selbstgesteuertes

Lernen), in denen der Lernstoff vertieft oder auch an Projekten gearbeitet werden kann.

Bereits in den Klassen 5/6 besteht die Möglichkeit, einen Profilkurs zu belegen, der den Neigungen der Schüler/-innen. In Kooperation mit lokalen Anbietern und Institutionen werden Kurse im Bereich Musik, Theater, Kunst, Sport, Technik und Naturwissenschaften angeboten.

Ab Jahrgang 7 wählen die Schüler/-innen ein Wahlpflichtfach, welches sie bis zur 10. Klasse belegen. Unsere Wahlpflichtangebote sind: Französisch, Naturwissenschaften, Arbeitslehre (Technik und Hauswirtschaft) und Darstellen und Gestalten.



Ab Jahrgang 8 können die Schüler/-innen zwischen Spanisch als weiterer Fremdsprache oder einem Modul aus folgenden Bereichen wählen: Naturwissenschaften, Berufsorientierung/ Schülerfirmen, Sport und Gesundheit, EDV oder Kreatives.

Gemeinschaftsschule Kalletal

Weinkamp 14

32689 Kalletal

Telefon 05264 647770

Telefax 05264 647771

✉ info@gemeinschaftsschule-kalletal.de

🌐 www.gemeinschaftsschule-kalletal.de



I Hauptschulen

I Die Hauptschule im Schulzentrum Lohfeld in Bad Salzuflen



Die Hauptschule im Schulzentrum Lohfeld in Bad Salzuflen ist eine 2- bis 4-zügige Ganztagschule mit 16 Regelklassen, einer BUS-Klasse zur beruflichen Orientierung sowie zwei Auffangklassen für sprachliche Seiteneinsteiger. Integration – jetzt Inklusion – ist seit vielen Jahren mit Unterstützung von Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen ein Schwerpunkt unserer Arbeit, verstärkt durch Programme zur Stärkung des Selbstwertgefühls und der Eigenverantwortung. Unsere Berufsorientierung gestalten wir mithilfe mehrerer Berufseinstiegsbegleiter(innen)

und der Durchführung von insgesamt drei Praktika in den Jahrgängen 9 und 10 plus einem Langzeitpraktikum in den Klassen 10 Typ A.

Hauptschule im Schulzentrum Lohfeld in Bad Salzuflen

Wasserfuhr 25 e

32108 Bad Salzuflen

Telefon 05222 952-610

Telefax 05222 952-611

✉ 146584@schule.nrw.de

🌐 www.hslohfeld.de

Bürozeiten:

Montag – Freitag 7:30 – 12:30 Uhr

I Die Hauptschule Heidenoldendorf



An unserer Schule lernen Schülerinnen und Schüler aus ganz unterschiedlichen sozialen und kulturellen Umfeldern. Viel gemeinsame Lern- und Erlebniszeit hilft allen, gute und vergleichbare

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schullaufbahn zu bekommen. Während der Erprobungsstufe werden unsere Schülerinnen und Schüler umfangreich im gebundenen Ganztags gefördert. Neben zusätzlichen Förderprogrammen, die in der Erprobungsstufe fest im Unterricht verankert sind, besteht die Möglichkeit, in jeder Mittagspause freiwillig an Lernstützpunkten teilzunehmen. Unsere Lernstützpunkte sind als zusätzliches

Förderangebot zu verstehen. In allen Jahrgangsstufen werden die Schülerinnen und Schüler jeweils in Klassenlehrerteams betreut.

Hauptschule Heidenoldendorf

Niedernfeldweg 12

32758 Detmold

Telefon 05231 9602-0

Telefax 05231 9602-12

✉ hsh@schule-detmold.de

🌐 www.hauptschule-heidenoldendorf.de



Christian Schwier – Fotolia

| Die Heinrich-Drake-Schule

Die Heinrich-Drake-Schule ist eine moderne Ganztags Hauptschule mit einem jungen Kollegium, die seit dem Schuljahr 2008/2009 das gemeinsame Lernen in integrativen Klassen anbietet. Diese Integrationsklassen sind personell privilegiert ausgestattet und bieten neben der Betreuung durch Klassen- und Fachlehrer zusätzlich die Unterstützung von Sonderpädagogen.

Die Schule bietet den kompletten Fächerkanon an, der zum erfolgreichen Abschluss im Sinne der Hauptschule bzw. zum mittleren Bildungsabschluss führt. Beson-

deren Wert legt die HDS auf die sprachliche Förderung der Schüler („Erzählprojekt“) und die Berufswahloptimierung durch Beratung und vermehrte Praktika. Internationale Schulpartnerschaften auf europäischer Ebene ergänzen zudem das Angebot. Als Schule in städtischer Trägerschaft existieren enge Kontakte zu vielen anderen Bildungseinrichtungen der Stadt.

Heinrich-Drake- Ganztags Hauptschule

Vogelsang 8 a
32657 Lemgo
Telefon 05261 94810
✉ hds@schulen-lemgo.de



| Realschulen

| Die Realschule I Detmold

Die Realschule I ist eine vierzügige Realschule in direkter Nachbarschaft zum Gymnasium Leopoldinum in ruhiger Innenstadtlage Detmolds. Sie wird als gebundene Ganztagschule geführt (Unterrichtszeiten von 7:40 bis 14:45 Uhr und anschließende Betreuung und Hausaufgabenhilfe bis 15:30 Uhr). Aktuell besuchen rund 750 Schülerinnen und Schüler in 25 Klassen unsere Schule.

Profilklassen in den Jahrgängen 5 und 6:

- » Musik (Bläser)
- » Kunst
- » NIK (Naturwissenschaften/Informatik/Kommunikation/Technik)
- » LRS-Förderung

Wahlpflicht ab Jahrgang 7:

Französisch, Physik, Biologie, Sozialwissenschaften

Arbeitsgemeinschaften im Ganztags (Jahrgänge 5 bis 10):

z. B. Modelllandschaftsbau, Bogensport, Orchester/Band, Entspannung, div. Sportangebote, Berufswahlvorbereitung

Jahrgänge 9 und 10:

- » Spanisch, Technisches Zeichnen, Technik, Fotografie
- » Intensivkurse D/M/E als Vorbereitung für die gymnasiale Oberstufe
- » Sporthelfer-, Sanitär-Streitschlichterausbildung, Bewerbungscoaching



Realschule I

Hornsche Straße 50
32756 Detmold
Telefon 05231 991610
✉ rs1dt@schule-detmold.de
🌐 www.realschule1detmold.de



I Die Realschule Aspe

Die Realschule im SZ Aspe ist eine drei- bis vierzügige Schule mit z. Zt. 530 Schülerinnen und Schülern. Für die unteren Jahrgänge besteht die Möglichkeit, an drei Nachmittagen in der Woche ein flexibles Betreuungsangebot zu wählen. Seit 2002 kann an unserer Schule der bilinguale Zweig mit dem Schwerpunktfach Englisch besucht werden.



Unsere Arbeit im Schulalltag ist „real“ orientiert: www.aspreal.de.

Wir fördern und fordern individuell. Wir bauen auf die Mitwirkung unserer Sporthelfer, Schulscouts, Paten, Reporter, ..., die „Schule (aus)machen“.

Wir öffnen unsere Schule für aktive Elternarbeit und außerschulische Partner.

Wir leisten mit einer bildungskettenübergreifenden Zusammenarbeit im „Grünen Klassenzimmer“ und der Einrichtung einer „Lernwerkstatt“ lokale Schulentwicklungsarbeit.



Realschule Aspe

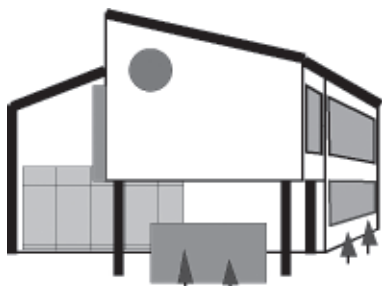
Paul-Schneider-Straße 5
32107 Bad Salzuflen
Telefon 05222 952622

✉ realschule@schulzentrum-aspe.de

🌐 www.aspreal.de



I Realschule Augustdorf



„Fortschrittlich – Fördernd – Familiär!“ ...

... ist die 1995 auf Elterninitiative gegründete kommunale Realschule Augustdorf. 420 Schülerinnen und Schüler besuchen die jüngste lippische Realschule, die eine Halbtagschule ist und über eine freiwillige, auch tageweise buchbare Übermittagsbetreuung von Montag bis Donnerstag verfügt. Das flexible Eingehen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern ist der Realschule Augustdorf besonders wichtig.

Besonderheiten:

- » Partnerschule des Deutschen Fußballbundes
- » Aufnahme von Kindern mit besonderem Förderbedarf seit 2012
- » Musikklasse (Erlernen eines Streich- oder Blasinstrumentes im Vormittag)
- » Konzentrations- und Aufmerksamkeitstraining
- » Lese-Rechtschreib-Förderung
- » England in einer Londoner Familie erleben
- » Wirtschaftsentgisch

- » Spanisch als dritte Fremdsprache
- » Robotik: Mit Lego Mindstorms das Programmieren erlernen
- » Wahlpflichtangebote
- » Biologie
- » Französisch
- » Informatik
- » Sozialwissenschaften

Realschule Augustdorf

Akazienstraße 5
32832 Augustdorf
Telefon 05237 99680

🌐 www.rs-augustdorf.de



| Die Eduard-Hoffmann-Realschule

Die Realschule im Schulzentrum Lohfeld ist eine dreizügig geführte Schule mit derzeit 486 Schülerinnen und Schülern. Sie verfügt über ein großes Angebot an Fachräumen und moderner Unterrichtsausstattung auch im Bereich der neuen Technologien. Neben dem Einsatz der Neuen Medien im Unterricht liegt ein besonderer Arbeitsschwerpunkt in der Anwendung neuer Lehr- und Lernformen und im Bereich des sozialen Lernens.

Berufswahlvorbereitung, Teilnahme an europaweiten Comenius-Regio-Projekten und die Zusammenarbeit mit der Musikschule sind weitere Schwerpunkte unseres Schulprogramms.

Die Realschule befindet sich im gebundenen Ganztags. Es gibt eine naturwissenschaftlich orientierte Profilklassen mit mehr Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern und Informatik.

Neben Bildung und Erziehung wird aber auch Wert gelegt auf ein schülerorientiert gestaltetes Schulleben durch Arbeitsgemeinschaften, Theater, Fahrten, Ausstellungen, Feste und Feiern.

Eduard-Hoffmann-Realschule

Telefon 05222 952612

Telefax 05222 952613

✉ 162334@schule.nrw.de

🌐 www.realschule.lohfeld.de

Bürozeiten:

Montag – Freitag 7:30 – 12:30 Uhr



| Die Heinrich-Drake-Realschule



„Offen & vielseitig“ ist das Angebot der HDR. Die Schule trägt seit 2006 das Siegel „Ausbildungsfreundliche Schule in Lippe“.

Neben fachlichen Inhalten stehen Aspekte wie „sich wohlfühlen“, ein „gutes soziales Miteinander pflegen“ und „Freude am Lernen entwickeln“ im Mittelpunkt der schulischen Arbeit. Ein neues Schulgebäude sowie ein neu gestalteter Schulhof tragen ab dem Schuljahr 2014/2015 zur guten Lernatmosphäre der Halbtagschule bei.

Besondere pädagogische Angebote sind u. a.:

- » Profilklassen (Kunst, Musik und Sport)
- » Berufswahlorientierung
- » MINT
- » Schüleraustausch mit Griechenland und Schweden
- » Sprachenzertifikate „Cambridge und DELF“

- » Spanisch ab Klasse 9
- » Sporthelferausbildung
- » Klassenpaten
- » Sanitätsdienst

Heinrich-Drake-Realschule

Sprottauer Straße 7

32756 Detmold

Telefon 05231 650550

🌐 www.hdr-detmold.de



I Die Realschule Lage (RSL)

Die Realschule Lage (RSL) befindet sich zusammen mit dem Gymnasium und dem Jugendzentrum im Schul- und Sportzentrum Werreanger. Sie ist 4- bis 5-zügig und bietet Integrationsklassen an.

Auch nachmittags gibt es Unterrichtsangebote. In unserer Schule haben wir diverse Arbeitsgemeinschaften, Förderkurse und auch ein großes Selbstlernzentrum. In der Übermittagsbetreuung,



die kostenlos und flexibel bis zur 9. Stunde angeboten wird, können unsere Schüler Hausaufgaben erledigen, natürlich auch chillen oder spielen. Unsere Arbeit wird durch eine Schulsozialarbeiterin unterstützt.

Wir bieten verschiedene Wahlpflichtbereiche (Französisch, SW, Informatik, Technik und Musik) an und setzen Schwerpunkte im Bereich MINT, bei der individuellen Förderung und der Berufsorientierung, z. B. durch Praktika in den Klassen 8, 9 und 10.

Wir sind zertifiziert mit dem zdi-Siegel als Schule der Zukunft und als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage. Die RSL ist Teilnehmer im buddyY-Programm.



Realschule-Lage.de

Breite Straße 3
32791 Lage
Telefon 05232 9502-51 und -52
✉ Realschule@Lage.de

I Die Realschule Lemgo

Als Ganztagschule verknüpfen wir das Lernen im Vor- und Nachmittag auf vielfältige Weise. Die Kinder sollen Freude am Lernen haben.

Im Bereich Sprachförderung arbeiten wir nach HSP+ -Diagnostik. Ein Lernpatensystem ergänzt die Lernzeiten. Ein Fördersystem im Bereich Arbeitsstrukturen ist im Aufbau.



Als zertifizierte MINT-Schule legen wir großes Gewicht auf naturwissenschaftliche Fächer. Einen weiteren Profilschwerpunkt bietet die Musik-Klasse.

Wir bereiten in speziellen Kursen auf die gymnasiale Oberstufe vor und liefern ein solides Fundament für den Berufseinstieg. In Zertifikatskursen kann das „Cambridge Certificate“, das „DELF-Diplom“ und der „ECDL-Führerschein“ erworben werden. Projekte in betrieblichen Ausbildungswerkstätten, die Zusammenarbeit mit Lippe Bildung eG und Potentialanalyse unterstützen diesen Prozess. Die Schule war auf der Hannovermesse TecToYou mit einem eigenen Stand vertreten und nimmt am Erasmus+ Programm teil.



Realschule Lemgo

Kleiststraße 11
32657 Lemgo
Telefon 05261 94760
✉ Realschule-Lemgo@Schulen-Lemgo.de

I Gymnasien

I Das Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium

Das Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium liegt am Stadtzentrum und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Zurzeit werden ca. 940 Schülerinnen und Schüler von über 80 Lehrkräften unterrichtet.

Die Besonderheit des Grabbe-Gymnasiums sind die Profilklassen Kunst, Musik, Sport und Naturwissenschaften, verbunden



mit zahlreichen AGs, Wahlpflichtunterricht und Teilnahmen an Wettbewerben. In der Oberstufe gibt es ein breites Kursangebot; hier ist der Erwerb von Sprachzertifikaten in den gängigen Fremdsprachen möglich; Projekte zur Berufsvorbereitung und ein Sozialpraktikum ergänzen das Angebot.

Das Gymnasium pflegt regelmäßige Partnerschaften mit Schulen in Frankreich, Israel und den USA. Kooperationen unterhält die Schule mit ortsansässigen großen Firmen sowie dem Landestheater, der Landesbibliothek sowie dem Landesarchiv.



Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasium

Küster-Meyer-Platz 2

32756 Detmold

Telefon 05231 99260

Telefax 05231 992616

✉ grabbe-gymnasium@schule-detmold.de

🌐 www.grabbe-gymnasium.de

I Das Niklas-Luhmann-Gymnasium

Das Niklas-Luhmann-Gymnasium ist eine 4-zügige Schule mit breit gefächertem Unterrichtsangebot und moderner Ausstattung in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen. Wir verfügen über eine umfangreiche Schulbibliothek, eine große Mensa und Aula. Besonders erwähnenswert ist auch die gute Ausstattung mit Neuen Medien.

Neben der Hausaufgabenbetreuung bieten wir zahlreiche AGs als Übermittagsangebote an. In unserer Schülerfluggemeinschaft können Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren das Segelfliegen erlernen.

Als Besonderheiten bieten wir in den Klassen 5 und 6 ein Bläserklassenprofil (optional) und Lions Quest an.

Außerdem ermöglichen wir Sprachzertifikate (Cambridge, DELF) und unterstützen die Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben in den Gesellschafts- und Naturwissenschaften sowie im musikalischen und sportlichen Bereich.

Niklas-Luhmann-Gymnasium

Ravensberger Straße 11

33813 Oerlinghausen

Telefon 05202 1020

✉ sekretariat@niklas-luhmann-gymnasium.de

🌐 www.niklas-luhmann-gymnasium.de



| Das Engelbert-Kaempfer-Gymnasium Lemgo



Das Engelbert-Kaempfer-Gymnasium Lemgo ist eine zertifizierte und mehrfach prämierte MINT-EC-Schule mit „offenem Ganztagsangebot“.

Als engagiertes Kollegium wollen wir die jungen Begabungen nach Kräften fördern und ihre Neugier bedienen. Mit Unterstützung der

Eltern gehen wir eine Erziehungspartnerschaft ein, die Grenzen setzt und Wege zum Erfolg aufzeigt.

Am EKG Lemgo können Schülerinnen und Schüler ihren persönlichen Bildungsgang im Rahmen von vier Bildungsprofilen wählen, dem MINT-Profil, dem musisch-literarisch-künstlerischen Profil, dem

sprachlichen Profil und dem gesellschaftswissenschaftlichen Profil.

Zu jedem dieser Bildungsprofile gehört eine Vielzahl (zum Teil offener) Zusatzangebote. Am Ende der Jahrgangsstufe 7, der Jahrgangsstufe 9 und mit Einschränkungen auch nach der Jahrgangsstufe 10 haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich neu zu orientieren und ein anderes Bildungsprofil zu wählen.

Engelbert-Kaempfer-Gymnasium

Rampendal 63

32657 Lemgo

Telefon 05261 94700

✉ ekg@schulen-lemgo.de

🌐 www.ekg-lemgo.de

| Das Hermann-Vöchting-Gymnasium



Herausforderung – Vielfalt – Gemeinschaft

Das Hermann-Vöchting-Gymnasium liegt im Zentrum Blombergs und wird von 950 Schülerinnen und Schülern besucht, die von etwa 100 Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeitern betreut werden. Das HVG ist eine offene Ganztagschule mit großer Mensa und vielfältigen Mittags- und Nachmittagsangeboten, die freiwillig wahrgenommen werden können.

Schwerpunkte des Schulprofils sind u. a. der bilinguale Zweig, vielfältige Kooperationen mit der Wirtschaft und europäischen Partnerschulen, MINT (Naturwissenschaft und Technik) und eine lebendige Studien- und Berufsori-



entierung. Das HVG ist außerdem Partnerschule des Leistungssports, Referenzschule NRW, Schule ohne Rassismus und Lions-Quest-Gütesiegelschule. Darüber hinaus bieten wir u. a. eine regelmäßige Hausaufgabenbetreuung, vielfältige Fördermöglichkeiten und ein Bläserprojekt an.

Hermann-Vöchting-Gymnasium

Ostring 14

32825 Blomberg

Telefon 05235 509300

🌐 www.gymnasium-blomberg.de

I Das Gymnasium Horn-Bad Meinberg



Kurzbeschreibung der Schule:

Das Gymnasium Horn-Bad Meinberg liegt zehn Gehminuten vom Stadtkern Horns entfernt auf einer Anhöhe, landschaftlich reizvoll und in direkter Nähe zu einem für Exkursionen geeigneten Naturschutzgebiet des Teutoburger Waldes. Das Schulleben findet in einem hellen und freundlichen Gebäude statt. Eine sehr gute fachliche und mediale Ausstattung sowie ein im Grünen gelegener weitläufiger Schulhof unterstützen die Lern- und Arbeitsatmosphäre. Ein Selbstlernzentrum mit Schülerbibliothek und Computerinseln ermöglicht eigenverantwortliche Recherche und Hausaufgabenvorbereitung. Das mit dem Gütesiegel ausgezeichnete Konzept individueller Förderung zielt gleichermaßen auf den Ausgleich von Lernschwächen sowie auf die Schaffung von Anreizen für Kinder und Jugendlichen mit besonderen Begabungen ab. Die 2012 neu gebaute und mit den Nachbarschulen gemeinsam genutzte Mensa mit ihrer Frischeküche wird zusätzlich ergänzt durch eine schuleigene Cafeteria.

Besonderheiten der Schule

- » Musikalisch ausgewiesenes Profil mit Bläser- und Streicherklassen, Bigband, Jugendorchester, Pop- und Unterstufenchor,
- » Vielfältige Übermittags- und AG-Angebote durch schuleigenen Verein (z. B. Imker-AG, Kochkurs, Homepage- und First Lego League-AG, Leichtathletik, Selbstbehauptung,



- » kreatives Gestalten, tägliche Hausaufgabenbetreuung)
- » Förderangebote wie Schülercoaching, „Schüler helfen Schülern“ sowie ausgebildete Lerncoaching-Lehrkräfte
- » Studien- und Berufswahl-Beratungskonzept und Praktikum
- » Soziales Lernen durch Übernahme von Verantwortung (Schulsanitätsdienst, Buddy-Projekt mit Schülern der benachbarten Förderschule, Klassenrat, Seminare für Schülervertreter, Jugend debattiert, Projekttag)
- » Klassen- und Schulfahrten: Nordenney, England, Frankreich-Austausch, Oberstufenfahrt nach München, Berlin oder Wien
- » Ausgezeichnet mit dem Schulentwicklungspreis „Gute und gesunde Schule“ 2014

Gymnasium Horn-Bad Meinberg

Südholzweg 31
32805 Horn-Bad Meinberg
Telefon 05234 820403
Telefax 05234 820404
✉ sekretariat@gym-hbm.de
🌐 www.gym-hbm.de

Schulleiter:

Dr. Peter Pahmeyer, OStD

Stv. Schulleiterin:

Anne-Kristin Brunn, OStR

Anmeldung

Nach Vereinbarung mit der Schulleitung über das Sekretariat und während der Anmeldewoche.

I Das Leopoldinum

Das Leopoldinum verbindet 400-jährige Tradition mit zeitgemäßer Schulentwicklung. Unser schulisches Leben basiert auf der Identifizierung unserer Schülerinnen und Schüler mit ihrer Schule, in der ein ausgewogenes Verhältnis von Anspannungs- und Entspannungsphasen zum Gelingen von Lernprozessen beiträgt.

Wir gewährleisten eine solide Allgemeinbildung und betonen sprachliche und naturwissenschaftliche Fächer (Mint-EC-Schule). Zentrale Elemente unseres pädagogischen Konzepts zielen ebenso auf soziales Lernen wie auf den Erwerb von Methoden- und Medienkompetenzen und sichern individuelle Förderung im Sinne von Förderung von Begabungen und Stützung bei Lernschwierigkeiten.

» Klassenprojekt

Festigung des Klassenverbandes, Schulung von Methoden- und Medienkompetenz

» Neigungsfächer

Bewertungsfreier Raum für die Entdeckung und Entwicklung von individuellen Begabungen. Wechsel nach jedem halben Jahr ebenso möglich wie die kontinuierliche Schwerpunktsetzung auf einen Bereich: Naturwissenschaften, Lernwerkstatt, Chinesisch, Theater, Spiel und Sport, Musik (auch durch private Musiklehrer), Kunst

» Lernbar

Bearbeitung von Aufgaben unter Betreuung der Fachlehrkraft in der Schule, nicht zu Hause, Berücksichtigung individueller Förderbedarfe

» Deutsch Fit

Sicherheit im Umgang mit der deutschen Sprache als zentrales Anliegen, auch für das Gelingen von Lernprozessen in allen weiteren Fächern, Fördermöglichkeiten für alle Kompetenzstufen



Zurzeit besuchen etwa 760 Jungen und Mädchen das Leo. Meistens besteht ein Jahrgang aus 3 oder 4 Klassen.

Gymnasium Leopoldinum

Hornsche Straße 48

32756 Detmold

Telefon 05231 7092-10 und -11

✉ leopoldinum@schule-detmold.de



Garantiert günstige Markenschuhe



Lippes größte Auswahl
an Kinder-Schuhen

Für gesunde Füße ...



www.Willer-Schuhe.de • Hauptstrasse 4 • 32689 Kalletal



Getty Images/iStockphoto

I Marianne-Weber-Gymnasium



Marianne-Weber-Gymnasium Ganztagsgymnasium der Alten Hansestadt Lemgo

Das Marianne-Weber-Gymnasium ist eins von zwei Ganztagsgymnasien in Lippe. Das bedeutet, der Unterricht findet an drei Tagen der Woche von 7.40 Uhr bis 15.30 Uhr mit einer einstündigen, aktiven Mittagspause statt. Dienstags und freitags endet der Unterricht in den Klassen 5 bis 9 um 13 Uhr. Der Umbau von einer Halbtagschule in eine Ganztagschule bedeutete eine bewusste, schülergerechte Umstrukturierung des Schulbetriebs. Die damit verbundene Einführung des Doppelstundenprinzips rhythmisiert den Tagesablauf, reduziert die Zahl der Fächer pro Tag und macht ein intensiveres, vertiefendes Arbeiten möglich. Auch die individuelle Förderung kann in den Schulalltag integriert werden. So können in speziell eingerichteten Stunden Stärken ausgebaut und Defizite schnell aufgearbeitet werden. Unsere gut frequentierte Mensa sorgt für das leibliche Wohl aller am Schulleben Beteiligten.

Zurzeit besuchen ca. 930 Schülerinnen und Schüler unser Gymnasium, die von ca. 90 Lehrkräften unterrichtet werden. Unterstützung im täglichen Schulbetrieb erhalten wir durch einen Schulsozialarbeiter und das Personal der AWO OWL.

Grundsätzlich streben wir eine breite Allgemeinbildung an, setzen aber

- » durch den bilingualen Zweig,
- » durch ein vielfältiges Angebot an Fremdsprachen: Englisch (ab Klasse 5, Latein/Französisch (ab Klasse 6 oder Eph), Spanisch (ab Klasse 8 oder Eph), Japanisch (ab Eph am EKG),
- » als „Sportbetonte Schule“,
- » durch unser Engagement im musisch-künstlerischen Bereich,
- » durch unsere verlässlichen Angebote im naturwissenschaftlich-technischen Bereich
- » und die intensive Zusammenarbeit mit unseren außerschulischen Partnern lokal und global

vielfältige Schwerpunkte, um unterschiedlichen Begabungen gerecht werden zu können.

Marianne-Weber-Gymnasium

Franz-Liszt-Straße 34

32657 Lemgo

Telefon 05261 94750

✉ mwg@schulen-lemgo.de

🌐 www.mwg-lemgo.de

Schulleitung:

Karin Fischer-Hildebrand

(Schulleiterin)

Jobst Flörkemeier

(stellv. Schulleiter)



AVAVA – Fotolia

I Das Rudolf-Brandes-Gymnasium



Das RBG bietet mit seinen breitgefächerten Profilen den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten, sich individuell auf die Anforderungen in Studium, Beruf und Gesellschaft vorzubereiten.

Zu den zentralen Zielsetzungen des RBG gehören als Ergänzung zum klassischen Unterricht ein begleiteter Übergang von der Grundschule, Angebote zur individuellen Förderung, auch von Begabungen, Vermittlung von sozialer und Methodenkompetenz durch „Soziales Lernen“ und „Methoden-

lernen“ im Unterricht sowie eine umfassende Studien- und Berufsorientierung. Weitere Schwerpunkte liegen in unserem bilingualen Unterricht (Englisch) sowie in der Talentförderung durch ein differenziertes AG-Angebot. Durch praxisorientierte Mitarbeit, z. B. in der Übermittagsbetreuung, dem Schülersanitätsdienst oder in

der SV, können Schüler Verantwortungsbewusstsein erlernen.

Rudolf-Brandes-Gymnasium

Wasserfuhr 25 e

32108 Bad Salzuflen

Telefon 05222 952614

✉ rbg@bad-salzuflen.de

→ Quelle: RBG



I Das Gymnasium der Stadt Lage

Das Gymnasium ist verkehrstechnisch gut erreichbar. Bis in die Innenstadt sind es zu Fuß zehn Minuten. Ca. 700 Schülerinnen und Schüler besuchen das Gymnasium. Auf dem Schulgelände befinden sich zwei Turnhallen, Innenlaufbahn, Kraftraum, ein Sportstadion, das Hallenbad und das Freibad. Eine flexible Übermittags- und Nachmittagsbetreuung bis

15:15 Uhr wird von Montag bis Freitag angeboten.

Wahlpflichtangebote

In der 5. Klasse können für zwei Schuljahre Profilkurse in Sport, Naturwissenschaften, Englisch oder die Teilnahme beim Klassenorchester gewählt werden.

Latein und Französisch werden als zweite, Spanisch als dritte Fremdsprache angeboten. Statt der dritten Fremdsprache können auch

Kurse in Informatik/Technik, Business-Englisch oder Biologie/ Erdkunde gewählt werden.

Besonderheit

Das Gymnasium gibt dem eigenverantwortlichen Lernen und der individuellen Förderung einen großen Raum. Schülerinnen und Schüler können in zwei Stunden pro Tag selbst entscheiden, bei welcher Lehrkraft sie was lernen. Dabei ist ihnen ein Rahmen durch Arbeitsaufträge für alle Unterrichtsfächer vorgegeben. Die Lehrkräfte sind in diesen Lernzeiten Beraterinnen und Berater.

Gymnasium der Stadt Lage

Breite Straße 30

32791 Lage

Telefon 05232 950231

✉ gymnasium@lage.de

🌐 www.gymnasiumlage.de



I Das Stadtgymnasium

Das Stadtgymnasium als öffentliches Gymnasium in Trägerschaft der Stadt Detmold wird zurzeit von 920 Schüler(inne)n besucht.

Schulprofil

- » Profilklassen mit den Schwerpunkten Sprache (bilingual), Musik & Kunst (früher Bläserklasse), Wirtschaft & Gesellschaft und Naturwissenschaften & Mathematik
- » ab Klasse 6 Latein oder Französisch
- » ab Klasse 8 Wahlpflichtangebote in Spanisch, Informatik, Ästhetische Bildung, Natur- sowie Gesellschaftswissenschaften (Europa)

- » differenziertes Angebot an Arbeitsgemeinschaften
- » Fahrten- und Austauschprogramm: London, Paris, Savonlinna, Madrid, Warschau
- » Förderunterricht
- » Übermittagsbetreuung
- » breit gefächertes Angebot an Leistungs- und Grundkursen in der SII
- » Sprachzertifikate: DELF, DELE, CertiLingua
- » Studienfahrten
- » Kooperation: Weidmüller Interface, Sparkasse, Johannes-Brahms-Schule, Musikhochschule Detmold

Das Stadtgymnasium
 Martin-Luther-Straße 4
 32756 Detmold
 Telefon 05231 9161-0
 Telefax 05231 9161-14
 ✉ stadtgymnasium@schule-detmold.de



I Das Städtische Gymnasium Barntrup



Am Städtischen Gymnasium Barntrup werden 800 Schülerinnen und Schüler von 70 Lehrkräften unterrichtet. Offene Ganztagsbetreuung mit Hausaufgabenbetreuung und Förderunterricht gehören ebenso zum Konzept wie die Teilnahme an Wettbewerben wie dem Bundeswettbewerb Fremdsprachen, „Jugend forscht“, **Roboter-Wettbewerben** und Sprachzertifikaten wie DELF, DALF oder Cambridge. Besonders hohe Anerkennung erhält die Schule regelmäßig im Bereich „Zufriedenheit der Beteiligten“ (Schüler(innen), Eltern und Lehrkräfte).

Das Städtische Gymnasium ist Europaschule. Dies beinhaltet z. B. regelmäßige Austausche, einen bilingualen Zweig und die Ermöglichung von Betriebspraktika im Ausland.

Schon in Klasse 6 werden Spanisch, Französisch und Latein



angeboten; in Klasse 8 starten Kurse wie künstlerische Darstellung, Biologie erleben und Technik/Informatik.

Städtisches Gymnasium Barntrup
 Große Twete 5
 32683 Barntrup
 Telefon 05263 95165
 ✉ gym-barntrup@gmx.de
 🌐 www.gymnasium-barntrup.de

| Freie Waldorfschule

| Die Freie Waldorfschule Lippe-Detmold e. V.

Die Freie Waldorfschule Lippe-Detmold e. V. ist eine Schule in Trägerschaft der Eltern. Seit 1986 werden die Klassen 1 bis 13 (inkl. Abitur) in Detmold beschult.

Der Unterricht gliedert sich in Epochenunterricht, der täglich in den ersten beiden Unterrichtsstunden stattfindet, und in Fachunterricht. Im Epochenunterricht wird ein Stoffgebiet in Epochen von mehreren Wochen behandelt.

Die Vielfalt der künstlerischen und handwerklichen Übungen trägt im Zusammenklang mit den intellek-

tuellen Fächern zu einer gesunden Entwicklung der Kinder bei.

Ein „Sitzenbleiben“ gibt es nicht, da der Lehrplan alters- und entwicklungsspezifisch ausgerichtet ist und der Klasse als Sozialgemeinschaft großes Gewicht beigegeben wird.

Die Klassen 1 bis 4 werden nach Schulschluss bei Bedarf durch den Hort betreut. Die Schüler der Sek. I können unter freiwilligen Nachmittagsangeboten wählen und für die Mittagsverpflegung gibt es eine Mensa.



Freie Waldorfschule Lippe-Detmold e. V.

Blomberger Straße 67

32760 Detmold

Telefon 05231 95800

 www.waldorfschule-detmold.de

→ Bildquelle: Freie Waldorfschule
Detmold e. V.



| Berufskollegs

| „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir“

Die lippischen Berufskollegs als Partner für die Schulen der Sekundarstufe I

Schule ist kein Selbstzweck. Sie soll unsere Kinder darauf vorbereiten, in absehbarer Zeit wertvolle Mitglieder unserer Gesellschaft zu werden und ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. Sinnvollerweise mündet deshalb jegliche Schulbildung in einem Beruf. Die Grundlagen für einen Beruf werden schon in Sekundarstufe I gelegt. Neben einer Berufsorientierung ist die Anschlussvereinbarung für die Sekundarstufe II ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Dafür halten die Berufskollegs ein großes Repertoire an praxis- und berufsbezogenen Bildungsgängen bereit. Unabhängig vom besuchten Schultyp in der Sekundar-

stufe I kann an den Berufskollegs zusätzlich jeder allgemeinbildende Abschluss erworben werden. Der Mittlere Bildungsabschluss ist integraler Bestandteil der Ausbildung in der Berufsfachschule. Die Fachhochschulreife wird in der Fachoberschule und der Höheren Berufsfachschule vermittelt. Schülerinnen und Schülern mit Q-Vermerk werden an Berufskollegs in den Beruflichen Gymnasien zum Abitur (Allgemeine Hochschulreife) geführt. Dazu kommt die Möglichkeit, mit einer dualen Berufsausbildung einen höheren Schulabschluss zu erreichen. So haben Untersuchungen gezeigt, dass im Kreis Lippe mehr als die Hälfte aller Hochschulzugangsberechtigungen an den Berufskollegs erworben werden.



I Grundschulempfehlung und Übergang in die weiterführenden Schulen

Mit dem Halbjahreszeugnis der Klasse 4 erhalten die Eltern eine Empfehlung für den weiteren Bildungsweg ihres Kindes. Diese begründete Empfehlung, die auf Grundlage des Leistungsstands, der Lernentwicklung und der Fähigkeiten der Schülerin oder des Schülers verfasst wird, soll ihnen helfen, die richtige Schulform für das Kind zu wählen und eine geeignete Schulform zu finden. Sie ist als Hilfestellung durch die Grundschule gedacht, aber nicht bindend. Nach der Beratung durch die Grundschule können die Eltern ihr Kind an einer weiterführenden Schule ihrer Wahl anmelden. Dort wird im Rahmen der Aufnahmekapazität entschieden, ob das Kind aufgenommen wird.



I Anmeldung an einer weiterführenden Schulen



Mit dem Halbjahreszeugnis der Klasse 4 wird den Eltern ein Anmeldeschein durch die Grundschule ausgehändigt, der bei der Anmeldung an einer weiterführenden Schule neben dem Zeugnis und dem Familienstammbuch vorzulegen ist.

Bei einer Aufnahme durch eine Schule verbleibt der Originalanmeldeschein bei der aufnehmenden Schule. Jeweils eine Durchschrift geht als Aufnahmebestätigung an die Eltern bzw. zur Information an die bisher besuchte Grundschule.

Eine Schülerin/ein Schüler wird grundsätzlich unter dem Vorbehalt aufgenommen, dass sie oder er in die Klasse 5 versetzt wird.

I Inklusion

Inklusion ist ein Schlüsselbegriff, der eine humane Gesellschaft kennzeichnet, die Verschiedenheit anerkennt und annimmt und auf einen gesamtgesellschaftlichen werteorientierten Grundkonsens zielt. In einem inklusiven Schulsystem wird das gemeinsame Leben und Lernen von Menschen mit und ohne Behinderungen zur Normalform.

Mit dem 9. Schulrechtsänderungsgesetz vom 16.10.2013 hat das Land den Auftrag der UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt und die ersten Schritte auf dem Weg zur inklusiven Bildung an allgemeinen Schulen in NRW gesetzlich verankert. Schülerinnen und Schüler mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung soll grundsätzlich immer ein Platz an einer allgemeinen Schule angeboten werden, d. h., es besteht ein Elternrecht hinsichtlich der Beschulung in einer Regelschule, jedoch nicht unbedingt das Recht auf eine freie Schulwahl. Darüber hinaus sollen Eltern jedoch für ihr Kind auch weiter die Förderschule wählen können.

„Die Schule fördert die vorurteilsfreie Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung. In der Schule werden sie in der Regel gemeinsam unterrichtet und erzogen (inklusive Bildung). Schülerinnen und Schüler, die auf sonderpädagogische Unterstützung angewiesen sind, werden nach ihrem individuellen Bedarf besonders gefördert, um ihnen ein möglichst hohes Maß an schulischer und beruflicher Eingliederung, gesellschaftlicher Teilhabe und selbstständiger Lebensgestaltung zu ermöglichen.“ (9. SchulG-ÄG, § 2 Absatz 5 neu; S. 12).

Folgende Förderschulen mit ihren verschiedenen Förderschwerpunkten stehen im Kreis Lippe zur Verfügung:

➤ Förderschwerpunkt: Lernen

Albert-Schweitzer-Schule

Kampweg 11
32791 Lage
Telefon 05232 65638
✉ Albert-Schweitzer-Schule.lage@lage.de

Gustav-Heinemann-Schule
Heidenoldendorfer Straße 80
32758 Detmold
Telefon 05231 629171
✉ g-heinemann-schule@schule-detmold.de

Erich-Kästner-Schule
Otto-Hahn-Straße 69
32108 Bad Salzuflen
Telefon 05222 9527300
✉ 156840@schule.nrw.de

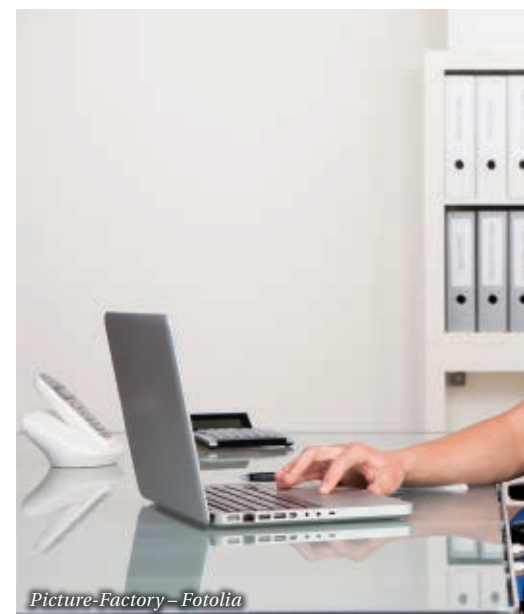
Fröbelschule Kalletal
Hohle Straße 5
32689 Kalletal-Hohenhausen
Telefon 05264 647740
✉ Froebelschulekalletal@t-online.de

Pestalozzischule Blomberg
Ulmenallee/Schulzentrum
32825 Blomberg
Telefon 05235 8512
✉ pestalozzischule@blomberg-lippe.de

Turmschule
Leopoldstaler Straße 19
32805 Horn-Bad Meinberg
Telefon 05234 3211
✉ turmschule@horn-badmeinberg.de



Getty Images/iStockphoto



Picture-Factory – Fotolia

Die folgenden beiden Schulen laufen aus und nehmen daher keine Schüler mehr in die Klasse 5 auf:

Pestalozzische Schule Extertal

Meiersfelder Straße 1
32699 Extertal
Telefon 05262 3108
✉ Pestalozzische-Schule-Extertal@t-online.de

Anne-Frank-Schule

Menkestraße 3, 32657 Lemgo
Telefon 05261 94830
✉ afs@schulen-lemgo.de

➤ **Förderschwerpunkt:**
Emotionale und soziale Entwicklung

Christian-Morgenstern-Schule

Anne-Frank-Straße 4
32756 Detmold
Telefon 05231 3081660
✉ info@christian-morgenstern-sfe.de

Fürstin-Pauline-Schule

Anne-Frank-Straße 2
32756 Detmold
Telefon 05231 303335
✉ fuerstin-pauline-schule@web.de

Regenbogenschule

Bahnhofstraße 13
32694 Dörentrup-Bega
Telefon 05263 95183
✉ regenbogenschule-bega@web.de

➤ **Förderschwerpunkt:**
Geistige Entwicklung

Astrid-Lindgren-Schule

Kleines Holz 12
32657 Lemgo
Telefon 05261 2889940
✉ sekretariat@astrid-lindgren-schule.de

Topehlen-Schule

Disselhofweg 3, 32657 Lemgo
Telefon 05261 215301
✉ 156814@schule.nrw.de

Schule am Teutoburger Wald

Schulstraße 10
32805 Horn-Bad Meinberg
Telefon 05234 5011
✉ info@stwhorn.de

➤ **Förderschwerpunkt:**
Sprachbehinderung

Irmela-Wendt-Schule

Krentruper Straße 15
32791 Lage-Pottenhausen
Telefon 05232 62313
✉ iwschule-lage@gmx.de

Pestalozzische Schule Blomberg

Ulmenallee/Schulzentrum
32825 Blomberg
Telefon 05235 8512
✉ pestalozzische@blomberg-lippe.de

➤ **Schule für Kranke**

Schulstation Grünau

Mittelstraße 19
32108 Bad Salzuflen
Telefon 05222 929983
✉ schulstation@online.de

Die schulische Inklusion wird durch das Schulamt für den Kreis Lippe gemäß dem 9. Schulrechtsänderungsgesetz umgesetzt. Kontinuierlich sind in den letzten Jahren Schulen zu Orten **Gemeinsamen Lernens** ausgebaut worden, um den gesetzlichen Anforderungen, insbesondere dem Elternwunsch auf Unterrichtung ihres Kindes mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf in der allgemeinen Schule, entsprechen zu können.



In der Übersicht stellt sich das aktuelle Angebot wie folgt dar:

Gemeinsames Lernen (Sek. I)

Augustdorf:	RS Augustdorf, HS Augustdorf (auslaufend)
Bad Salzuflen:	HS Lohfeld, Gesamtschule Aspe, RS Aspe
Blomberg:	Sekundarschule Blomberg
Detmold:	Geschwister-Scholl-Gesamtschule, Grabbe-Gymnasium
Extertal:	Sekundarschule Nordlippe
Horn-Bad Meinberg:	Sekundarschule Horn-Bad Meinberg
Kalletal:	Gemeinschaftsschule Kalletal
Lage:	HS Maßbruch (auslaufend), Realschule Lage, Sekundarschule Lage
Lemgo:	HS Heinrich-Drake-Schule, RS Lemgo
Oerlinghausen:	Heinz-Sielmann-Sekundarschule

I Auch Buskinder müssen üben

Vielleicht kann Ihr Kind die weiterführende Schule nur mit dem Bus oder der Bahn erreichen. Um Ihr Kind zu einem souveränen Buskind zu machen, sollten Sie – ebenso wie beim Schulweg – schon sehr früh mit der Vorbereitung beginnen. Machen Sie Ihr Kind rechtzeitig mit dem vielleicht neuen Fortbewegungsmittel vertraut und geben Sie Ihrem Kind folgende wichtige Verhaltensregeln mit:

Verhalten an der Haltestelle

Zeigen Sie Ihrem Kind die Haltestellen, an denen Ihr Kind ein- und aussteigen wird und mit welcher Linie Ihr Kind zur Schule kommt. An der Haltestelle sollte auf keinen Fall gespielt werden – dann sind die Kinder unaufmerksam

und vergessen den Verkehr. Wenn der Bus ankommt, zurücktreten, weil die Busse vorne und hinten ausschwenken. Am besten immer weit genug von der Bordsteinkante aufstellen, zwei große Schritte reichen. Erst einsteigen, wenn der Bus angehalten hat, die Türen geöffnet sind und die Fahrgäste ausgestiegen sind. Die Fahrkarte sollte Ihr Kind immer an der gleichen Stelle verwahren, sodass im Falle einer Kontrolle nicht gesucht werden muss. Der Tornister ist ein guter Aufbewahrungsort, denn die Jacke wird häufig gewechselt.

Das Einsteigen und die Fahrt

Trainieren Sie mit Ihrem Kind, auf der linken Seite der Vordertür einzusteigen und die Fahrkarte

vorzuzeigen. Beim Einsteigen nicht drängeln, dann geht es am schnellsten. Der Tornister sollte im Bus abgenommen und vor die Füße auf den Boden gestellt werden. Möglichst bis zur gewünschten Haltestelle sitzen bleiben. Was, wenn es keine Sitzplätze mehr gibt? Überlegen Sie und üben Sie mit Ihrem Kind, wo es sich gut festhalten kann, wenn es im Bus stehen muss.

Das Aussteigen

Vor der Zielhaltestelle – und nur da – bitte den Haltewunschtafter betätigen. Erst aufstehen, wenn der Bus anhält, und aussteigen, wenn die Türen ganz geöffnet sind. Nie vor oder hinter dem haltenden Fahrzeug die Fahrbahn betre-



ten, sondern warten, bis der Bus weggefahren und die Sicht auf den Verkehr frei ist. Sie sollten Ihrem Kind die ganze Situation mit all ihren Gefahren plastisch aufzeigen und ihm auch erklären, was für Unfälle in dieser Situation schon passiert sind. Wenn Sie dieses Programm rechtzeitig bewältigen, werden Sie und Ihr Kind dem ersten Schultag auf der neuen Schule etwas sicherer und entspannter entgegenblicken.

Tipp

- » Tragen Sie dafür Sorge, dass Ihr Kind rechtzeitig zur Haltestelle aufbricht. Gerade gehetzte Kinder sind im Straßenverkehr erheblich gefährdet.
- » Informieren Sie sich vorab zu den relevanten Bus- und Bahnverbindungen und üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg.

Eine Übernahme von Fahrtkosten prüft der jeweilige Schulträger der Schule. Nach der Schülerfahrtkostenverordnung für das Land NRW besteht ein Fahrtkostenanspruch grundsätzlich, wenn der Fußweg in der einfachen Entfernung zwischen Wohnung (Haupt-

wohnsitz laut Meldeanschrift) und der nächstgelegenen Schule der ausgewählten Schulform für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (Klasse 5 bis 10, im Gymnasium Klasse 5 bis 9) mehr als 3,5 km beträgt.



Busfahren macht Schule!



STADTBUS STÄDTE

Bad Salzuflen • Detmold • Lemgo

Mit den Stadtbussen in Bad Salzuflen, Detmold, Lemgo und den Verbindungen von Lippemobil kommen die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe sicher und zuverlässig zu ihren weiterführenden Schulen. Fragen zum Schulweg, zu den passenden Haltestationen und Tickets beantworten schnell und direkt die entsprechenden Stadtbus-Teams bzw. die InfoThek.

Stadtbus-Büro Bad Salzuflen
Rudolph-Brandes-Allee 19
Telefon: 05222 952-447
www.stadtwerke-bad-salzuflen.de

Stadtverkehr Detmold GmbH
Rosental 13
Info-Telefon: 05231 977-177
www.stadtverkehr-detmold.de

STADTBUS-Zentrum
der Stadtwerke Lemgo GmbH
Mittelstraße 131-133
Telefon: 05261 255-456
www.stadtbus-lemgo.de

Die InfoThek
im STADTBUS-Zentrum Lemgo
Mittelstraße 131-133
Telefon: 05261 66739-50
www.infothek-lippe.de

Menschen verbinden. Ziele erreichen.



I Das Kommunale Integrationszentrum



Jasmin Merdan – Fotolia



Getty Images/BananaStock RF

Das Kommunale Integrationszentrum ist eine Einrichtung des Kreises Lippe, das durch Weiterentwicklung und Verstärkung die bisherigen Förderstrukturen erweitern sowie die Integrationsarbeit vor Ort unterstützen soll.

Zu den Aufgaben der Kommunalen Integrationszentren im Bereich Bildung gehören beispielhaft:

- » Konzepte interkultureller und durchgängiger sprachlicher Bildung entlang der Bildungskette (Kindergarten, Schule, Übergang Schule – Beruf)
- » Beratung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern und deren Eltern
- » Programme wie „Griffbereit“, „Rucksack-Kita/-Schule“ und „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
- » Bildungspartnerschaften zwischen KiTa, Schule und Elternhaus


Das Kommunale Integrationszentrum Lippe möchte sich verstärkt der Beratung der Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger


widmen. Dabei handelt es sich um schulpflichtige Kinder bzw. Jugendliche mit Migrationshintergrund, die im Laufe eines Schuljahres aus ihrem Heimatland kommend, ohne Deutschkenntnisse in das Schulsystem integriert werden. Die Beratung des Kommunalen Integrationszentrums schließt die Eltern mit ein, die u. a. über das deutsche Schulsystem, die Bedeutung eines Schulabschlusses für ihre Kinder und Fördermöglichkeiten informiert werden.

Das Programm „Rucksack-Schule“ führt das Programm „Griffbereit“ und „Rucksack-Kita“ im Schulbereich weiter, indem es Kindern und Eltern mit Zuwanderungsgeschichte und Schulen in ihrem Bildungsprozess hilft. Deshalb werden Grundschulkindern in ihrer Sprachentwicklung in beiden Sprachen unterstützt. In der parallel eingebundenen Elternbildung sensibilisiert das Programm die Mütter und Väter für die Lernentwicklung ihrer Kinder und stärkt sie darüber hinaus in ihrer Elternrolle und Erziehungskompetenz. Das KI Lippe wird die

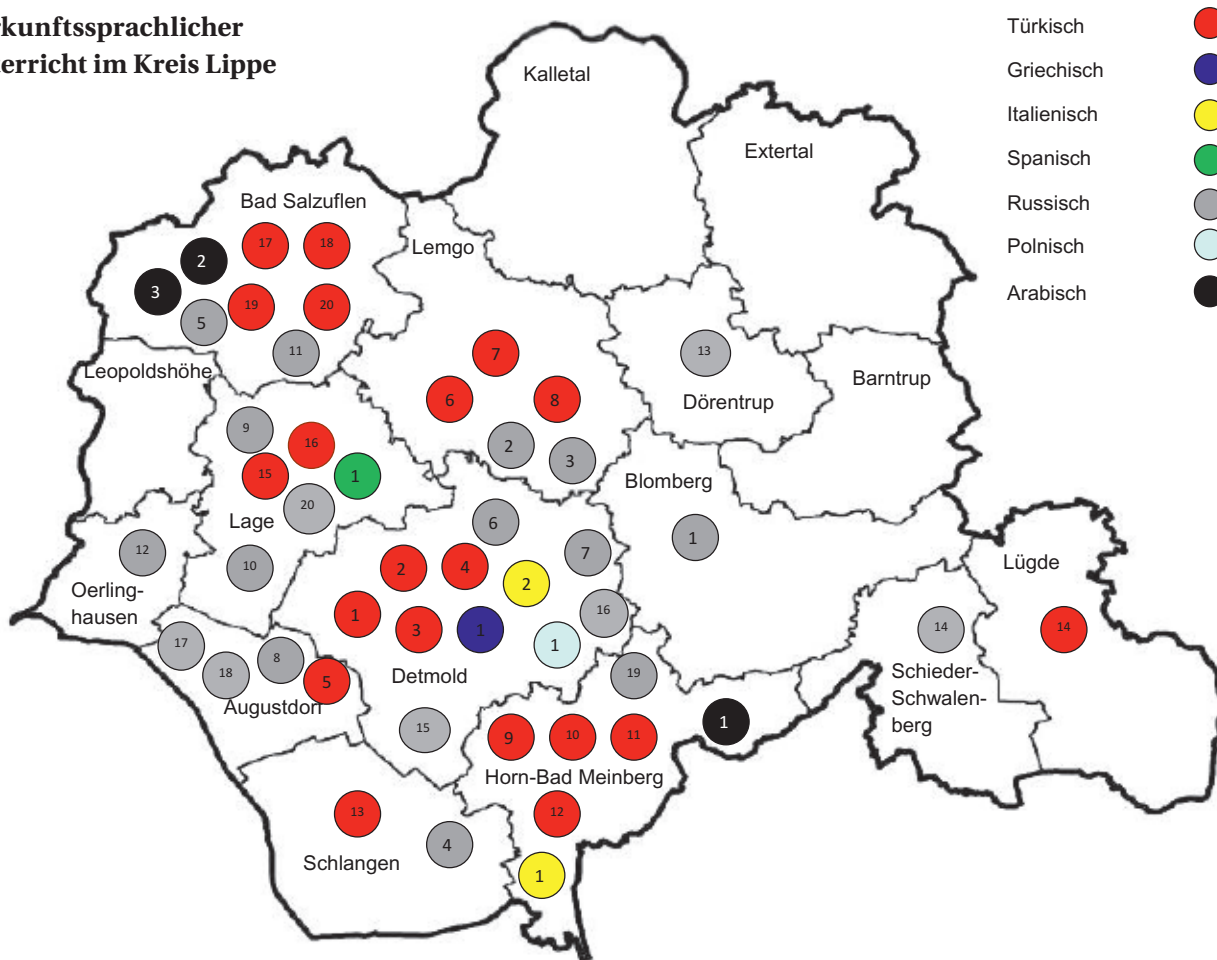
Projekte „Griffbereit“, „Rucksack-Kita/-Schule“ als Pilotprojekte in einer lippischen Gemeinde durchführen.

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SOR – SMC) ist ein Projekt von und für Schüler(innen), die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen wollen. Das KI Lippe fördert zusammen mit der Landesweiten Koordinierungsstelle die Zusammenarbeit der SOR-SMC-Schulen, berät die Schulen bei der Projektplanung, vermittelt Referent(innen) und Trainer(inne)n zu den Themen Gewalt, Rassismus, Zivilcourage und organisiert Treffen auf Regionalebene.

Nähere Informationen unter:
 www.Kommunale-Integrationszentren-nrw.de

Kontakt:
 Alexandra Steeger (Leitung)
 Telefon 05231 621023
 a.steeger@kreis-lippe.de

► **Herkunftssprachlicher Unterricht im Kreis Lippe**



- Türkisch**
- GS Weerthschule
 - GS Bachschule
 - Geschw.-Scholl-Gesamtschule
 - GS In der Senne
 - Südschule Lemgo
 - GS Kampstraße
 - Realschule Lemgo
 - GS Bad Meinberg
 - GS Horn
 - HS Horn
 - Turmschule Horn
 - GS Schlangen
 - GS St. Marien, Lügde
 - GS Lage
 - Realschule Lage
 - HS Lohfeld
 - GS Elkenbreder Weg
 - GS Holzhausen-Schötmar
 - GS Wasserfuhr

- Russisch**
- RS Blomberg
 - GS Brake Am Schloss, Lemgo
 - Heinrich-Drake-HS, Lemgo
 - GS Schlangen
 - Realschule Aspe, BS
 - GS Oetternbachschule
 - Geschw.-Scholl-Gesamtschule, Detmold
 - Realschule Augustdorf
 - Freiligrath-Realschule, Lage
 - GS Ehrentrup, Lage
 - GS Knetterheide, Bad Salzufflen
 - GSV Lipperreihe-Südstadt, Oerlinghausen
 - GS Dörentrup-West
 - GS Schieder
 - GS Heidenoldendorf
 - Weerthschule
 - GS Auf der Insel
 - GS In der Senne
 - RS Horn
 - GS Hardissen

- Arabisch**
- Realschule Horn, Horn-Bad Meinberg
 - GS Schötmar-Holzhausen, Bad Salzufflen
 - Hauptschule Lohfeld, Bad Salzufflen
- Italienisch**
- GS Horn
 - GS Weerthschule
- Griechisch**
- GS Weerthschule
- Polnisch**
- Oetternbachschule, Detmold
- Spanisch**
- Realschule Lage

I Der herkunftssprachliche Unterricht (HSU)

Der herkunftssprachliche Unterricht (HSU) ist ein Angebot an Schülerinnen und Schülern, die zweisprachig aufwachsen. In der Regel findet der Unterricht an Nachmittagen bis in die Abendstunden für alle Schulen der Primarstufe und Sekundarstufe I statt. Die Teilnahme ist freiwillig. Nach regelmäßigem Besuch des HSU legen Schülerinnen und Schüler am Ende der Sekundarstufe I eine Prüfung ab. Diese besteht aus einem zentral gestellten schriftlichen und einem mündlichen Teil. Für den HSU gelten folgende Vorgaben des Landes:

Die Gruppengröße ist als Mindestwert auf 18 Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I festgesetzt.

Die Lehrpläne bestimmen die verbindlichen sprachlichen Ziele. Die Stellenanteile muss die Schule nicht zur Verfügung stellen, sie werden einer Schule zusätzlich gegeben.

Am Ende der Klasse 9 oder 10 steht eine Sprachprüfung an. Eine gute Leistung kann eine mangelhafte Leistung in einer Pflichtfremdsprache ausgleichen.

Im Kreis Lippe werden derzeit Unterrichte in folgenden Sprachen angeboten:

- » Russisch
- » Türkisch
- » Griechisch
- » Spanisch
- » Italienisch
- » Polnisch
- » Arabisch

I Ganztagsschulentwicklung in Nordrhein-Westfalen



Leitbild der Ganztagsschulentwicklung in Nordrhein-Westfalen ist der gemeinsame Auftrag von Bildung, Erziehung, individueller Förderung und Betreuung der beteiligten Bildungspartner aus Schule und Jugendhilfe. Ganztagsschulen gestalten mit einem „Mehr an Zeit“ vielfältige Entwicklungs- und Lernräume für Kinder und Jugendliche. Das ist eine gute Voraussetzung, um auf der Grundlage der jeweiligen Begabungen, Bedürfnisse und lebensweltlichen Rahmenbedingungen die schulische, individuelle und soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Insbesondere die gemeinsame Gestaltung des ganzen Schultages von Lehr- und Fachkräften und außerschulischen Partnern eröffnet neue Chancen.

I Regionale Schulpsychologische Beratung Lippe (RSB L)

Die Regionale Schulpsychologische Beratung Lippe (RSB L) bietet unterschiedliche Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Schülerinnen, Schüler, Eltern, Lehrkräfte und sonstige am Schulleben Beteiligte an.

Das Team von psychologischen Fachkräften steht den Ratsuchenden aus dem Kreis Lippe bei schulbezogenen Fragestellungen an diesen vier Standorten zur Verfügung: Bad Salzuflen, Detmold, Lage und Lemgo.

➤ Aufgaben der Schulpsychologie

Schulpsychologie unterstützt Schülerinnen und Schüler beispielsweise bei folgenden Fragen:

- » Wie kann ich mich besser motivieren?
- » Wie kann ich Lernstoff besser strukturieren und behalten?
- » Wie kann ich mit meinen Mitschülern besser klar kommen?
- » Wie werde ich mutiger und gelassener in Stresssituationen wie z. B. Klassenarbeiten?
- » Was kann ich tun, wenn ich in der Schule ausgegrenzt oder schikaniert werde?
- » Welche Schullaufbahn ist für mich richtig?

Schulpsychologie unterstützt Eltern beispielsweise bei folgenden Fragen:

Mein Kind ...

- » hat Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens, des Schreibens oder des Rechnens.
- » lernt nicht genug, hat keine Lust auf Schule, hat schlechte Schulleistungen.
- » kann sich nicht konzentrieren.
- » hat Angst vor Klassenarbeiten oder Angst in die Schule zu gehen.

- » fühlt sich in der Schule ausgegrenzt oder schikaniert.
- » benötigt besondere Förderung, damit es sich in der Schule nicht langweilt.
- » Welche Schullaufbahn ist richtig für mein Kind?
- » Ich komme mit dem Lehrer meines Kindes nicht klar.

➤ Grundsätze schulpsychologischer Arbeit

Freier Zugang

Beratung in Anspruch zu nehmen fällt manchmal schwer. Die Schwelle zur Beratung sollte daher möglichst niedrig sein. Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Schulleitung und Schulaufsicht haben grundsätzlich einen freien und direkten Zugang zur schulpsychologischen Beratung.

Freiwilligkeit

Menschen können sich nur selbst ändern. Schulpsychologische Beratung ist für die Ratsuchenden grundsätzlich freiwillig.

Kostenfreiheit

Schulpsychologische Diagnostik und Beratung ist für die Ratsuchenden grundsätzlich kostenfrei.

Unabhängigkeit und Neutralität

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen orientieren ihre Beratung und ihr fachliches Handeln an den Anliegen der Ratsuchenden. Sie nehmen im Schulsystem und in der Beratungsarbeit eine allparteiliche Position ein, um Rollenkonflikte zu vermeiden. Ihre fachlichen Stellungnahmen sind (unter Beachtung bestehender Gesetze und Verordnungen) unabhängig. Sie sind tätig auf der Grundlage der berufsethischen Grundsätze und Qualitätsansprüche.

Schweigepflicht

Wer Rat sucht, muss sich darauf verlassen können, dass seine Informationen geschützt sind. Für die schulpsychologische Diagnostik und Beratung besteht eine Schweigepflicht (§ 203 StGB).

Kontaktdaten:

Regionale Schulpsychologische Beratung Lippe (RSB L)

Leitung: Dipl.-Psychologin
Irmgard Weishaupt
Anmeldung und Zentrale:

Papenstraße 4

32657 Lemgo

Telefon 05261 9772-0

Telefax 05261 9772-222

✉ schulpsychologie@kreis-lippe.de

🌐 www.schulpsychologie-lippe.de

🌐 www.kreis-lippe.de



korvin1979 – Fotolia

I Jugendförderung

Neben den formalen, also schulischen Bildungsangeboten gibt es in den Städten und Gemeinden des Kreises Lippe zahlreiche nonformale, sog. außerschulische Bildungsangebote. Im Nachfolgenden wird speziell auf die Möglichkeiten und Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit hingewiesen.

Die Jugendämter sorgen dafür, dass es in allen Städten und Gemeinden sog. Jugendzentren, Jugendtreffs oder Jugendräume für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 bzw. max. 27 Jahren gibt.

Die Angebote dieser Freizeiteinrichtungen orientieren sich an den Interessen der Kinder und Jugendlichen und werden von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet. Die vielfältigen Möglichkeiten, Angebote und Projekte tragen dazu bei, dass junge Menschen zur Selbstbestimmung und gesellschaftlicher Mitverantwortung befähigt werden, und regen gleichzeitig zu sozialem Engagement an. In fast allen Jugendeinrichtungen arbeiten sozialpädagogische Fachkräfte, die entsprechend Experten/Expertinnen in Sachen Kindheit und Jugend sind.

Kinder und Jugendliche brauchen Zeiten und Räume außerhalb von Schule, die sie zweckfrei und in weitgehend eigener Verantwortung gestalten können, wo sie sich mit Freunden zwanglos treffen, kreative Anregungen erhalten oder sich kreativ ausprobieren können und wo sie im Miteinander mit anderen Erfahrungen sammeln und Gemeinschaftserlebnisse finden können.

Die Öffnungszeiten der Jugendeinrichtungen orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen und können bei Bedarf angepasst werden. Oftmals

stehen sie den Kindern und Jugendlichen auch an Wochenenden und in den Ferien zur Verfügung.

Die Angebote sind grundsätzlich freiwillig und orientieren sich an dem, was sich die Kinder und Jugendlichen wünschen, wozu sie Lust haben oder was sie interessiert. Beispiele der vielfältigen Angebote sind: Jugendcafé, Kindertage, Mädchentage, DJ-Teams, Gitarrengruppen, Theatergruppen, Tanz- und Rap-Tanzgruppen, Kochgruppen, Kinderkulturangebote, politische Bildung, Scaten, Ehrenamtlichenschulungen, ehrenamtliche Mitarbeit, Outdoor-Angebote, Konzerte, Ferienprogramme und vieles mehr.

Im Kreis Lippe gibt es 36 Jugendeinrichtungen (Jugendzentren, Jugendtreffs, Jugendräume), drei Angebote aufsuchender Jugendarbeit sowie drei Spielmobilangebote.

In der Stadt Detmold gibt es insgesamt 17 Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (einschließlich aufsuchender Jugendarbeit). In der Stadt Lemgo sind es vier und in der Stadt Lage drei Jugendeinrichtungen. Die Stadt Bad Salzuflen fördert insgesamt 13 Jugendeinrichtungen.

In den übrigen Städten und Gemeinden im Kreisgebiet gibt es ebenfalls viele unterschiedliche Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Diese Jugendeinrichtungen und somit nonformale Jugendbildungseinrichtungen werden auf der Grundlage jeweiliger Kinder- und Jugendförderpläne durch die zuständigen Jugendämter gefördert und gleichzeitig erfolgt durch die Fachberatungen eine Begleitung der sozialpädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendeinrichtungen.

Die sozialpädagogischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Jugendeinrichtungen sind zudem Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche, wenn es um Themen wie Konflikt und Konfliktlösungen, Süchte, Fragen der Pubertät oder Persönlichkeitsentwicklung geht. Sie stehen Kindern und Jugendlichen immer auch beratend zur Seite, wenn diese Fragen haben oder einfach mal nicht weiterwissen.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit agiert stets parteiisch für und mit Kindern und Jugendlichen und bietet den Raum und den Platz für eine leistungsfreie Gestaltung des wichtigsten Guts: der Freizeit.

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie die Jugendeinrichtung in Ihrem Ort und verschaffen Sie sich einen Eindruck von dem Ambiente und dem Miteinander.

Mit Fragen zu den einzelnen Angeboten und Möglichkeiten der Offenen Jugendarbeit in Ihrem Ort können Sie sich auch an die jeweilige Jugendförderung Ihres Jugendamtes wenden:

Petra Jürgens, Jugendförderung des Kreises Lippe

Telefon 05231 60 4090

✉ p.juergens@kreis-lippe.de

Zuständig für: Augustdorf, Barntrup, Blomberg, Dörentrup, Extertal, Horn-Bad Meinberg, Kalletal, Leopoldshöhe, Lügde, Oerlinghausen, Schieder-Schwalenberg und Schlangen.

Uta Pönnighaus, Jugendförderung der Stadt Bad Salzuflen

Telefon 05222 952396

✉ [u.poennighaus@](mailto:u.poennighaus@bad-salzuflen.de)

bad-salzuflen.de

Zuständig für die Stadt Bad Salzuflen

Jugendförderung der Stadt Detmold

Telefon 05231 977968

✉ jugendfoerderung@detmold.de

Zuständig für die Stadt Detmold

Henrike Helbich, Jugendförderung der Stadt Lage

Telefon 05232 601512

✉ h.helbich@lage.de

Zuständig für die Stadt Lage

Georg Müller, Jugendförderung der Stadt Lemgo

Telefon 05261 213434

✉ g.mueller@lemgo.de

Zuständig für Stadt Lemgo

I Jugendvorsorgeuntersuchung (J1 und J2)

Bei den Jugendvorsorgeuntersuchungen bzw. Jugendgesundheitsuntersuchungen (J1 und J2) handelt es sich um ein diagnostisches Verfahren zur Beurteilung einerseits des Gesundheitsstatus und andererseits der sozialen Gegebenheiten, in denen der Jugendliche aufwächst.

Besonders das Gespräch mit dem Jugendlichen soll ermöglichen, dass nicht nur auf einen gegebenenfalls vorliegenden gesundheitsschädigenden Konsum von Rauschsubstanzen (Drogen, Narkotika) oder das Rauchen aufmerksam gemacht werden kann, sondern dass auch psychologische Probleme in den Fokus der Untersuchung gelegt werden.

Im Gegensatz zur J2-Untersuchung wird die J1-Untersuchung von der gesetzlichen Krankenkasse vollständig übernommen. Die J1 und J2 werden in der Regel beim behandelnden Kinder- und Jugendarzt durchgeführt.

Die J1-Untersuchung zwischen dem 12. und 14. Lebensjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- » Bestimmung der Körpergröße, des Gewichtes und des Blutdruckes
- » kompletter Hör- und Sehtest
- » Urinuntersuchung
- » Durchführung von Auffrischimpfungen
- » Themen wie Sexualität und Verhütung werden angesprochen

- » Klärung von Hautproblemen wie z. B. Akne

Die J2-Untersuchung im Alter von 16 bis 17 Jahren mit diesen Schwerpunkten:

- » Erkennen und eine nachfolgende Behandlungseinleitung von Pubertäts- und Sexualitätsstörungen
- » Untersuchung möglicher Haltungsschäden
- » mögliche Diagnose eines Strummas (Kropfbildung – Vergrößerung der Schilddrüse)
- » Diabetes-Vorsorge
- » Bestimmung bzw. Feststellung von Sozialisations- und Verhaltensstörungen

I Hörprobleme

Auch Hörprobleme bei Schulkindern sind häufig die Ursache für Lernschwierigkeiten und Stress. Die Kinder bekommen nicht mit, was gesagt wird, und können nicht entsprechend reagieren. „In diesen Fällen wird für Lehrer/-in und Eltern intensives Zuhören und Beobachten zu der alles entscheidenden Schlüsselqualifikation im Hinblick auf die weitere Förderung des Kindes“, schreibt Dr. Marianne Wiedenmann, Fachbuch-Autorin, Sprachheillehrerin und Sprachheiltherapeutin mit Lehrauftrag



HNO Praxis Praxisklinik



PD DR. MED. MANFRED PILGRAMM
DR. MED. GUIDO PILGRAMM
DR. MED. MARTIN ZÖRLEIN

Leopoldstraße 3
32756 Detmold

☎ 0 52 31 - 2 36 86



Elisabethstraße 85
32756 Detmold

☎ 0 52 31 - 6 17 80

www.hno-praxis-detmold.de

**Wir behandeln sämtliche Erkrankungen von Hals, Nase, Ohren.
Dazu kommen noch unsere Spezialsprechstunden:**

Tinnituszentrum, Umweltmedizin, Verkehrsmedizin, Reisemedizin, Allergologie, HNO-ärztliche Begutachtung, Taucherärztliche Untersuchung, Schnarchsprechstunde, Belegabteilung im Klinikum Lippe-Detmold

der Uni Frankfurt. Einwandfreies Hören gilt als zentrale Lernvoraussetzung im Schriftspracherwerb und für alle Kulturtechniken. Wer ähnliche Laute beispielsweise bei der Aussprache von 13 und 30 oder bei Nagel und Nadel nicht

unterscheiden kann, wird falsch rechnen oder im Diktat Fehler machen. Ist das Hörvermögen eingeschränkt, so sind an das jeweilige soziale Umfeld hohe Anforderungen im Umgang mit dem Kind gestellt. Bei den meisten Kindern

mit einer Hörminderung ist die Anpassung eines Hörsystems die beste Lösung. Wichtig ist es, dass Sie frühzeitig reagieren und die Hilfe von Spezialisten suchen.

www.aok.de/nw/familie 

Familienglück? Aber sicher!

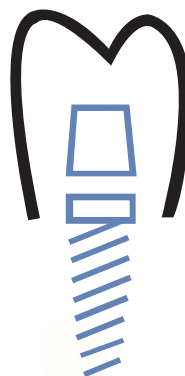


Mit der AOK gesund durchs Leben.
Und dem Rundum-Schutz für Ihre Familie.

AOK NORDWEST – Gesundheit in besten Händen.



ZAHNZENTRUM
DR. MÜLKE



LIPPE
+ PARTNER

Die Weisheitszähne
waren ein Kinderspiel!



Fürstengartenstr. 3a • 32756 Detmold • www.zahnzentrumlippe.de



...für ein schönes Lächeln!

Kieferorthopädische Fachpraxis

Dr. Ralf Dux und Kollegen

Paulinenstr. 38 · 32756 Detmold · fon 05231/38 868 · www.drdux.de

I Kieferorthopädie

Schöne gerade Zähne und ein harmonisches Lachen bedeuten ein großes Stück Lebensqualität und sind Ausdruck von Attraktivität, Erfolg und Gesundheit. Schiefe Zähne und ein falscher Biss beeinflussen langfristig die Gesundheit. Oft resultieren daraus Sprachstörungen, erhöhte Kariesanfälligkeit, vorzeitige parodontale Schäden, Kiefergelenksprobleme und vieles mehr. Vorab ist hier die Beobachtungsgabe des Hauszahnarztes und der Eltern gefragt.

Folgende Anzeichen für gestörte Mundraum- Funktionen sollten frühzeitig von einem Fach Zahnarzt für Kieferorthopädie kontrolliert werden:

- » Mundatmung
- » Schnarchen, Knirschen und Zähnepressen, Zungenfehlfunktionen
- » Sprach- und Lautbildungsstörungen
- » Lutschen an Daumen, Schnuller
- » Vorstehende Schneidezähne oder andere signifikante Zahnfehlstellungen

- » frühzeitiger Verlust von Milchzähnen
- » Probleme beim Zahndurchbruch bedingt durch einen schmalen Kiefer

Die kieferorthopädische Behandlung von Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen ist ein Schwerpunkt des Fachzahnarztes für Kieferorthopädie. Dieser korrigiert nicht nur die Zähne und optimiert die Funktion des Gebiss- Systems, er beugt auch indirekt Entstehung von Karies, Erkrankungen des Zahnhalteapparates und dem Verlust von Zähnen vor. Vom Milchgebiss bis zum bleibenden Gebiss ist die Kieferorthopädie ein wichtiger Wegbegleiter für die orale Gesundheit im gesamten Leben. Hierzu werden je nach Behandlungsindikation herausnehmbare Zahnspangen (z. B. Bionator) oder festsitzende Zahnspangen (sog. Brackets) eingesetzt. Dank modernster Behandlungstechniken wie z. B. der DAMON-Technik

müssen auch bei extremem Platzmangel keine Zähne mehr entfernt werden. Das neu erprobte kieferorthopädische Behandlungskonzept arbeitet mit deutlich geringeren Kräften als alle anderen konventionellen festsitzenden Apparaturen im Bereich der sichtbaren Zahnspangen (Brackets). Es ermöglicht eine biologisch optimal verträgliche Bewegung der Zähne mit gleichzeitig höherem Patientenkomfort bei geringerem Druckempfinden und ist daher fast völlig schmerzfrei. Neben der erzielten gesunden Zahnstellung kann die kieferorthopädische Behandlung positive Auswirkungen auf die Körperhaltung haben, kann Spannungskopfschmerzen lösen und Mundatmung kann auf Nasenatmung umgestellt werden. Auch die Durchblutung und Entwicklung des Nervensystems werden gefördert, was zu einer guten Konzentrationsfähigkeit beiträgt. Der frühzeitige Besuch eines Facharztes für Kieferorthopädie ist empfehlenswert und dient zur Prophylaxe für eine gesunde Gebissentwicklung.

I Entspannung für Jugendliche



Aleksey Kinyapin – Fotolia

Jugendliche befinden sich in einer sehr speziellen Lebensphase; der Übergang vom Kind zum Erwachsenen ist oftmals mit vielen Komplikationen und Schwierigkeiten verbunden.

Gerade in unserer sehr stark leistungsorientierten Zeit wird es für Jugendliche immer schwieriger, den gesellschaftlichen und schulischen Anforderungen zu entsprechen. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, müssen Jugendliche schon in dieser Lebensphase ihr Leistungsvermögen und ihre Leistungsbereitschaft unter Beweis stellen.

Immer mehr Kinder leiden daher unter diesem Stress und Leistungs-

druck, sie reagieren hyperaktiv, aggressiv oder verängstigt.

Sogenannte Entspannungstechniken wie

- » Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen
- » Autogenes Training
- » Traum-/Fantasiereisen
- » Yoga

können helfen, die eigenen körperlichen Stressreaktionen abzubauen und die Einstellung zur Stresssituation zu verändern.

Im Kreis Lippe bietet z. B. die Volkshochschule entsprechende Kurse und Veranstaltungen an:

🌐 www.vhs-detmold-lemgo.de

Telefon 05231 977-232

s. a. www.lippe-bildungskompass.de

I Sport – in Schule und Verein



Jugendarbeit im TC Bad Salzuflen

Ziel der Jugendarbeit:
Aktivierung und Begeisterung möglichst vieler Kinder und Jugendlicher für den Tennissport durch ein fachlich kompetentes Trainerteam gepaart mit Spaß am Training und Ermutigung an die Kinder und Jugendlichen, dem Tennissport auch in Zukunft treu zu bleiben.

Tel.: (05222) 6398891
www.tcbadsalzuflen.de



Die jungen Wilden

Alle Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe haben lt. Lehrplan des Landes NRW drei Stunden Sportunterricht in der Woche. Über diesen obligatorischen Sportunterricht hinaus sind Bewegung, Spiel und Sport in vielfältigen weiteren Bereichen integrale Bestandteile von Unterricht und Schulleben.

In allen lippischen Schulen hat der Sport, haben Spiel und Bewegung einen hohen Stellenwert. An den vom Schulamt initiierten und organisierten Sportveranstaltungen, Sportangeboten nehmen die Schulen mit großem Engagement teil.

Dies ist der Teil, den Schule leisten kann. Eröffnen Sie Ihrem Sohn, Ihrer Tochter aber weitere Mög-

lichkeiten, an Bewegung, Spiel und Sport teilzunehmen. In allen lippischen Städten und Gemeinden ist der Vereinssport sehr gut aufgestellt und hält zahlreiche Angebote in den verschiedenen Sportarten vor. Ansprechpartner ist für Sie neben den örtlichen Vereinen auch der Kreissportbund (KSB) Lippe.

Zwei für Jugendliche außerordentlich interessante Angebotsfelder des KSB sind:

- » Ferienfreizeiten
- » Qualifizierung im Sport (Aus- und Weiterbildung).

Informationen hierzu finden Sie unter www.ksb-lippe.de oder auch telefonisch unter 05231 6279-02/-03.

Wie kann ich mein Kind unterstützen? Potenziale des computergestützten Lernens in Lippe

Mit dem Wechsel auf die weiterführenden Schulen nach der Grundschulzeit stellen sich viele Eltern die Frage, ob ihre Kinder mit einem ausreichend umfassenden Wissen versorgt und in genügend Lernfähigkeiten geübt die Primarstufe verlassen. Der individuell unterschiedlichen Begabung der Schüler kann die Schule aber nur in begrenztem Maß entgegenkommen, besondere Begabungen können nur in bescheidenem Umfang gefördert, auftretende Defizite nur begrenzt abgedeckt werden.

Ein Angebot der individuellen Förderung sowohl in der Schule als auch für den einzelnen Schüler bietet das Lernen in den Selbstlernzentren (SLZ) Lemgo, Detmold und Bad Salzuflen des Bildungsbüros Lippe. Das Lernen in den Selbstlernzentren bietet einen dem eige-

nen Lernstand, den selbst gesetzten Lernzielen und dem individuell festgelegten Zeitrahmen angepassten Lernablauf in den meisten Bereichen schulischen Lernens.

CBT – computerbased training – erlaubt eigenverantwortlich, selbstorganisiert und abgestimmt auf persönliche Bedingungen das Lernen mit erprobter und bewährter Lernsoftware, um eigene Interessen und Begabungen fortzuentwickeln oder Lücken und Mängel im Wissen aufzuarbeiten. Die Präsentation dieser Methode des Lernens im Rahmen des Produkts „SLZ mobil“ an Schulen im Kreisgebiet hat inzwischen viele Schulen ermutigt, das Angebot einer schulinternen Förderung durch die Einrichtung von Selbstlernzentren anzuschließen. Hier konnte „SLZ mobil“ durch das Angebot „Train

The Trainer“ bei der praktischen Realisierung gute Hilfestellung geben.

Die innovative Methode des Lernens am PC unterstützt die Schüler bei der Erhöhung ihrer Medienkompetenz ebenso wie bei der Erfahrung, dass lehrerunabhängiges Lernen als komplementäres Angebot umsetzbar und erfolgversprechend ist.

In den Selbstlernzentren Detmold, Lemgo und Bad Salzuflen steht allen Lernern zusätzlich eine qualifizierte und kompetente Lernbegleitung zur Verfügung, die – auf Nachfrage – sowohl bei technischen als auch bei inhaltlichen Problemen helfen kann. Weitere Infos unter www.lippe-selbstlernzentren.de oder Tel: 05231 62-361.



**Einkaufen zu Internetpreisen?
-> Lernwerkstatt-Lippe!**

- Bastelartikel
- Schul- und Büroartikel
- Schreibwaren
- Laminierfolien

Inh. Markus Kotzian - Waldheidestraße 45 - 32758 Detmold
Tel: +49 (5231) 3023073 - www.lernwerkstatt-lippe.de
Öffnungszeiten: Mo - Do 08:30 bis 13:00 Uhr und 14:30 bis 17:30 Uhr



Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

In Zukunft bessere Noten!

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

2 kostenlose Unterrichtsstunden

Jetzt kostenlos beraten lassen!

Lemgo • Echemstraße 23 • Tel. 05261/6665803 • www.schuelerhilfe.de/lemgo



Logopädische Praxis Vera Achtstetter

Siegfriedstr. 82 • 32756 Detmold
Tel. 05231/611 011 8

E-Mail: mail@logopaedie-lippe.de
Internet: www.logopaedie-lippe.de


Ob eine logopädische Behandlung in Ihrem Fall sinnvoll ist, können wir gerne in einem unverbindlichen Gespräch klären.

Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.




I Umgang mit Medien

An dieser Stelle möchten wir Ihnen gerne einige Links anbieten, unter denen Sie sich eingehend zum Umgang Ihres Kindes mit den verschiedenen Medien, z. B. Handynutzung, Surfen im Internet, Soziale Netzwerke, Cyber-Mobbing usw., informieren können:

 www.klicksafe.de/service/materialien/broschueren-ratgeber/#c3059

 www.internet-abc.de/eltern/

Auch die Medienberatung NRW bietet umfangreiches Informationsmaterial an:

 www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/lebenmitmedien

Als Initiative von ARD, ZDF, TV-Spielfilm und BM für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gibt es sogenannte „goldene Regeln“ bei SchauHin Link:

 www.schau-hin.info/medien/internet.html

Auf Kreisebene können Sie sich auch gerne an das Medienzentrum im Kreishaus in Detmold wenden. Hier werden Sie umfassend beraten und können sich auch entsprechendes Material ausleihen.

 www.lippe-medienzentrum.de

Telefon 05231 62354

bloomua – Fotolia

I Die öffentlichen Bibliotheken in Lippe: Bildungspartner, Lernorte, Treffpunkte für alle

Hier kann man sich ungestört auf die nächste Bio-Arbeit vorbereiten, für die Musikhauaufgabe Orchesterinstrumente nachschlagen oder für die Facharbeit in Geschichte sich über die Gründung des Landes Nordrhein-Westfalen informieren – und natürlich den neuesten Band der „Warrior Cats“ ausleihen. Die öffentlichen Bibliotheken in Lippe punkten mit ihrem bedarfsorientierten Medienangebot, ob Buch, CD, DVD oder E-Text für das Lesegerät.

Als Kultur- und Lernorte sind die Bibliotheken Bildungspartner der örtlichen Kindergärten und Schulen. Sie fördern Schülerinnen und Schüler in ihrer Lese-, Medien- und Selbstlernkompetenz

und gehen mit altersgerechten und pädagogischen Angeboten auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ein. Gerade im Zeitalter des Internets leisten sie einen wichtigen Beitrag zur konstruktiven und kritischen Orientierung im Alltag zwischen Twitter, Facebook und Whatsapp.

Selbstverständlich sind die Bibliotheken auch für Eltern da! Für Bürgerinnen und Bürger sind sie Orte der Begegnung und des Austauschs, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Nationalität. Freundliche und kompetente Ansprechpartner stehen Besucherinnen und Besuchern jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.



Öffentliche Bibliotheken im Kreis Lippe

- » Gemeindebücherei Augustdorf
Pivitsheider Straße 16
32832 Augustdorf
Tel. 05237 971070
- » Stadtbücherei Bad Salzuflen
Am Markt 25
32105 Bad Salzuflen
Tel. 05222 952483
□ stadtuecherei@bad-salzuflen.de
- » Stadtbücherei Barntrup
Mittelstraße 14 d
32683 Barntrup
Tel. 05263 409119
□ buecherei@barntrup.de
- » Stadtbücherei Blomberg
Kuhstraße 16
32825 Blomberg
Tel. 05235 5640
□ buecherei@blomberg-lippe.de
- » Stadtbücherei Detmold
Leopoldstraße 5
32756 Detmold
Tel. 05231 30 94 11
□ stadtuecherei@detmold.de
- » Bücherei Dörentrup-Humfeld
Auf dem Kamp 14
32694 Dörentrup
Tel. 05265 99180
□ gs-doe-ost@t-online.de
- » Bücherei Extertal-Almena
Fütiger Straße 34
32699 Extertal
Tel. 05262 95135
- » Gemeindebücherei Extertal-Bösingfeld
Schulstraße 8
32699 Extertal
Tel. 05262 9931589
- » Stadtbücherei Julie Hirschfeld
Horn-Bad Meinberg
Mittelstraße 67
32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 05234 201229
□ d.beck@horn-badmeinberg.de
- » Gemeindebücherei Kalletal
Küsterweg 2 (Corves Mühle)
32689 Kalletal (Hohenhausen)
Tel. 05264 1495
- » Stadtbücherei Lage
Bergstraße 6 (City-Center)
32791 Lage
Tel. 05232 601420
□ k.guellueg@lage.de
- » Stadtbücherei Lemgo
Papenstraße 40
32657 Lemgo
Tel. 05261 213274
□ stadtuecherei@lemgo.de
- » Gemeindebücherei Leopoldshöhe im BIB-Leo
Bürgermeister-Brinkmann-Weg 3
33818 Leopoldshöhe
Tel. 05208 991330
- » Stadtbücherei Oerlinghausen
Tönsbergstraße 3
33813 Oerlinghausen
Tel. 05202 49340
- » Schieder-Schwalenberg
Stadtbücherei Schieder
Schloß Schieder
32816 Schieder-Schwalenberg
Tel. 05282 60160
- » Gemeindebücherei Schlangen
im Gebäude der Grundschule
Schlangen
Rosenstraße 15
33189 Schlangen
Tel. 05252 935331
□ u.knickmann@gemeinde-schlangen.de
- » Lippische Landesbibliothek/
Theologische Bibliothek und
Mediothek Detmold
Hornsche Straße 41
32756 Detmold



I Kaschlupp! Die Kinder- und Jugendbühne des Landestheaters Detmold

TheaterSpielen

Wir spielen nicht nur Stücke für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, sondern bieten auch allen Altersgruppen die Möglichkeit, sich selber auf der Bühne auszuprobieren.

Wählt das Angebot aus, das euch am meisten interessiert, eurer Altersgruppe entspricht und meldet euch dafür an! Der Beitrag für eine Spielzeit in den Clubs sowie der TheaterWerkstatt beträgt 40 Euro. Dafür gibt es den Clubausweis, mit dem ihr viele Vorstellungen in allen Spielstätten des Landestheaters zu reduzierten Preisen besuchen könnt. Die SpielFreunde und der Wochenendworkshop kosten jeweils 20 Euro.

Kontakt

Leitungsteam Kinder- und Jugendbühne und Theaterpädagogik: Claudia Göbel (Ansprechpartnerin Schauspiel) und Matthias Brandt (Ansprechpartner Musiktheater) Telefon 05231 3028997 oder E-Mail: theaterpaedagogik@landestheater-detmold.de

Die Clubs

In den Clubs lernt ihr verschiedenste Bausteine des Theater-

spielens kennen und entwickelt gemeinsam ein Projekt, welches im KASCHLUPP! zur Aufführung kommt.

TheaterWerkstatt

von 10 bis 13 Jahren

TheaterJugendClub

von 14 bis 19 Jahren

TheaterClub

ab 20 Jahren

SpielFreunde

In den Herbstferien können Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren im KASCHLUPP! eine ganze Woche lang Theaterluft schnuppern. Die Gruppe erarbeitet kleine Szenen, die am Ende der Woche in einer Werkschau präsentiert werden.

Wochenendworkshop: Jazzchor

In diesem Schnupperkurs für Einsteiger von 16 bis 60 Jahren entdeckt ihr das Genre Jazz für den Chorgesang: Worin unterscheidet sich der Jazz von der Klassik? Was, wie und warum singt man im Jazz-Chor anders? Mit leichten Stücken und Übungen für Einsteiger lernt ihr zudem Grundbegriffe wie Triolen und Synkopen kennen und sammelt gemeinsam Erfahrungen

beim S(w)ingen. Bewegungen und einfache Choreografie werden die Gruppe dabei unterstützen und zeigen, dass diese Musik altersunabhängig Freude bringt und ansteckend ist.

16. – 18. Januar 2015

Your.Stage

Ihr habt mit Freunden eine Szene einstudiert und wollt die auf die Bühne bringen? Ihr schreibt eigene Texte und wolltet die immer schon mal vortragen? Oder ihr spielt in einer Band und sucht nach einem Auftritt? Dann meldet euch an für LAB 1.0! Immer am ersten Donnerstag im Monat bieten wir eine Plattform für Leute, die ihr Können auf einer Bühne präsentieren wollen. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt: Improvisation, Tanz, Gesang, Rezitation, musikalische Performance ...

Was immer ihr anbietet, schauen wir uns gerne an und entscheiden dann, ob ihr an dem jeweiligen Abend auftrittet. So gestaltet IHR einmal im Monat euer eigenes Bühnenprogramm im KASCHLUPP!

Ab 5. November 2014 Anmeldung bei der Theaterpädagogik



pressmaster – Fotolia



Sunny studio – Fotolia

I Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Als wertvolle Einkaufshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de

<u>Bleaching</u>	<u>44</u>	<u>Krankenkasse</u>	<u>44</u>	<u>Sportschuhe</u>	<u>27</u>
<u>Busfahren</u>	<u>37</u>	<u>Krankenversicherung</u>	<u>44</u>	<u>Sprachtherapie</u>	<u>47</u>
<u>Gesundheit</u>	<u>44</u>	<u>Legasthenie</u>	<u>47</u>	<u>Stadtbus</u>	<u>37</u>
<u>Hals-Nasen-Ohren-Ärzte</u>	<u>43</u>	<u>Lernmaterialien</u>	<u>47</u>	<u>Supermärkte</u>	<u>52</u>
<u>Jugendarbeit</u>	<u>46</u>	<u>Logopädie</u>	<u>47</u>	<u>Tennis</u>	<u>46</u>
<u>Kieferorthopädie</u>	<u>45</u>	<u>Nachhilfe</u>	<u>47</u>	<u>Tennisverein</u>	<u>46</u>
<u>Kinder- und Jugendmedizin</u>	<u>U 4</u>	<u>Nachhilfeunterricht</u>	<u>3, 47</u>	<u>Volksbank</u>	<u>5</u>
<u>Kinder- und Jugendpsychiatrie</u>	<u>U 4</u>	<u>Oralchirurgie</u>	<u>44</u>	<u>Zahnarzt</u>	<u>44</u>
<u>Kinderschuhe</u>	<u>27</u>	<u>Schuhe</u>	<u>27</u>		
<u>Klinikum</u>	<u>U 4</u>	<u>Schülerhilfe</u>	<u>47</u>		

U = Umschlagseite



Besser leben. Frisch leben.

- Augustdorf, Stukenbrocker Str. 7-9
- Bad Salzuflen, Osterstr. 52-54 (Ostertor-Galerie)
- Dörentrup, Lemgoer Str. 1
- Extertal-Bösingfeld, Bruchweg 1a
- Heiligenkirchen, Denkmalstr. 8
- Lage, Lange Str. 58-64/ Stauffenbergstr.
- Lage-Müssen, Landwehrstr. 25
- Lage-Hardissen, Lueckhauser Str. 61
- Lemgo, Steinweg 66 + Entruper Weg 63
- Leopoldshöhe, Kentruper Str. 24
- Lügde, Kreuzstr. 1
- Schieder-Schwalenberg, Kesslerstr. 4
- Schlangen, Kohlstädter Str.

REWE
Besser leben.



Fachwissen für junge Patienten

Damit Kinder schnell wieder gesund werden, achten wir besonders auf die Bedürfnisse unserer kleinen Patienten.

Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin ist auf die Behandlung von kleinsten Frühgeborenen bis hin zu Teenagern spezialisiert.

Das Team besteht aus Fachärzten für Kinderheilkunde und Jugendmedizin und Kinderpsychologen, das Pflegepersonal aus examinierten Kinderkrankenpflegekräften. Darüber hinaus sind Operationsmethoden, Therapien und Behandlungen auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet. So können Sie sich auf langjährige Erfahrung, Know-how und modernste Diagnosemöglichkeiten verlassen. Denn seit mehr als 75 Jahren gibt es in Detmold unser Kinderkrankenhaus.

Manchmal überfordert der Alltag die Kräfte von Eltern, Kindern und Jugendlichen.

Die Ärzte und Pflegekräfte der Familienklinik kennen sich aus mit seelischen und psychischen Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen und sind darin ausgebildet, professionelle Untersuchungen und Behandlungen durchzuführen.



Prof. Dr. Thomas Brune
Neonatologie | Kinderintensiv
Kinderkardiologie



Dr. Günther Golla
Neuropädiatrie
Psychosomatik



Dr. Rolf-Peter Möriz
Kinderchirurgie



Dr. Monika Wieler
Dipl.-Psychologin
Kinder und Jugendliche

Klinikum Lippe GmbH | Familienklinik | Röntgenstraße 18 | 32756 Detmold

Geburtshilfe Tel 0 52 31.72-3141 | Fax 0 52 31.72-3142

Kinderklinik Tel 0 52 31.72-3171 | Fax 0 52 31.72-3172